

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**20 % Rabatt auf
NEOCITRAN Grippe Erkältung**

*Angebot gültig bis 31.01.2019

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 11. Januar 2019 – Nr. 2

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.

SCHREINEREI
SCHNEIDER

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln



Freidorf-Siedlung feiert grosses Jubiläum

Die Siedlungsgenossenschaft Freidorf wurde 1919 gegründet. Am Dreikönigs-Apéro stimmte sich die Genossenschaft auf das Jubilieren ein. Die grosse Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen findet am 14. September statt.

MuttENZer Anzeiger ab Seite 3

Beschwingt und fröhlich ins neue Jahr

In Pratteln ist man mit Musik, geselligem Beisammensein und viel guter Laune in das neue Jahr gestartet. Zum Beispiel am sehr gut besuchten Apéro im Bürgerhaus oder am beschwingten Neujahrskonzert im Kuspo.

Prattler Anzeiger ab Seite 13

Bundesfeier ist zum zweiten Mal Fasnachtssujet



Nicht, weil es kein Feuerwerk und Höhenfeuer gegeben hat, sondern wegen des Polizeieinsatzes hat die Bundesfeier 2018 in MuttENZ für viel Gesprächsstoff gesorgt. Ein weiteres Mal wird die Veranstaltung zum Sujet der Blaggedde und wohl auch zum Thema manch eines Schitzelbanks. Foto Tamara Steingruber

Seite 3

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt

GEBERIT

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Jetzt: Hackbraten
Aargauer und Walliser Art

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch

aktuell

299.-

Garantie
5
Jahre



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 02/2019

Tiefkühler Prima Vista A++ 147 I

Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. Gewicht: 51 kg. Masse: 143 x 55 x 58 cm.

17134

25.-



Garantie
5
Jahre

Raclette-Grill Stein

Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.

27687

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Selbstständiger Gärtner übernimmt zuverlässig Bäume-, Sträucher- und Obstbäumewinterschnitt mit Abfallentsorgung. CHF 50.-/pro Std. 079 665 39 51 061 382 63 31 N. Salzillo

RK050682



Das Richtige tun

Wenn Armut Leben gefährdet

Wir schaffen ein
sicheres Umfeld

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Möchten auch Sie den Muttenser & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jetzt
Jahresabo
für Fr. 76.-
bestellen

Ich abonniere den Muttenser & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenseranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Fasnacht

«Was goot do ab?» an der Bundesfeier

Über die Muttenzer Bundesfeier war landesweit in den Medien zu lesen und nun ist sie das Fasnachtssujet 2019.

Von Tamara Steingruber

Zum zweiten Mal wird die Bundesfeier zum Sujet der Muttenzer Fasnachts-Blaggedde. 2016 wurde sie wegen des Feuerwerkverbots zum Thema, dieses Mal in einem anderen Zusammenhang. «Was goot do ab?», lautet das Motto der Muttezer Fasnacht 2019. Diese Frage stellten sich auch viele Festbesucher an der letztjährigen Bundesfeier auf dem Dorfplatz. Mit der Festrede der Bundesrätin Simonetta Sommaruga war eine erhöhte Polizeipräsenz verbunden. Es blieb aber nicht bei einer passiven Sicherheitsmassnahme. Einzelne Festbesucher wurden abseits vom Festgelände festgehalten – teilweise mit Kabelbindern gefesselt – und kontrolliert. Es war ein umstrittener Polizeieinsatz und ein gefundenes Fressen für den Blaggedden-Künstler Daniel Rufener. Es ist das dritte Mal, dass er ein Sujet eingereicht hat und dieses auch angenommen wird. Der Grafiker ist auch der Schöpfer der Blaggedde 2015 und 2016 sowie der Jubiläums-Blaggedde der Heuwänder-Gugge zum 60-jährigen Bestehen. Der 34-Jährige war in den Ferien, als die Bundesfeier stattfand. Er las in den Medien von dem Polizeieinsatz und so kam ihm die Idee, ein Polizeifoto mit den drei Fasnachtsfiguren Waggis, Ueli und Harlekin zu zeichnen. Mit Nummerntafeln stehen sie in Reih und Glied an der Wand.

Die Blaggedde-Vernissage fand dieses Jahr im Burgchäller der Heuwänder-Gugge statt. Stolz präsentierte der Obmann des OK Muttezer Fasnacht Christian Braun die diesjährige Blaggedde mit ein paar Reimen. «Scho zum fünfte Mool dörfe mir e Muttezer Blaggedde präsentiere», sagte der Obmann. «So könnt me mit dr Zahl 5 scho fast aastoosse zum e weneli jubiliere.» Zuvor hat es in Muttenz 52 Jahre lang keine offizielle Fasnachts-Blaggedde gegeben. Aus acht Eingaben hat das OK den



Daniel Rufener hat Grund zur Freude: Sein Entwurf für die Blaggedde wird an der Muttezer Fasnacht getragen.

Foto Tamara Steingruber

Entwurf von Daniel Rufener ausgewählt. Mit weiteren Reimen erinnert Christian Braun an die Bundesfeier 2018: «Bisch als Zuschauer Mitti drissig, tätowiert und hesch di sit drey Tag nid rasiert, denn heisst stöön si uf, chömme Sie mit, Sie wärde vo uns begleitet und kontrolliert.»

Geänderte Route

Der Kinderumzug am 28. Februar findet aufgrund des Umbaus beim Primarschulhaus Breite in geänderter Route statt. Start ist an der Hauptstrasse. Wie gewohnt läuft der Umzug um die Dorfkirche, aber nicht durch die Schulstrasse. Tee und Fastenwähe werden zum Schluss auf dem Dorfplatz serviert, wo auch das Guggenkonzert stattfinden wird.

Die Breitestrasse – eine internationale Radroute – kommt als alternative Route nicht in Frage. Sie darf nicht gesperrt werden. Das OK hat sich auf die Suche nach einer anderen Route begeben und hofft, dass diese bewilligt wird. Wo die genaue

Route durchführt, wird noch bekanntgegeben.

Neues OK-Mitglied

Das Muttenzer Fasnachtskomitee freut sich über ein neues Mitglied im OK. Olivia Stocker spielt seit vielen Jahren Trompete in der Heuwänder-Gugge. Im OK leistet sie nun einen weiteren Beitrag zum Fasnachtsgeschehen in Muttenz. Welche Aufgabe sie übernimmt, ist noch offen.

Los geht die Muttezer Fasnacht wie gewohnt am Schmutzigen Donnerstag, 28. Februar, mit dem Kinderumzug. Darauf folgt der zweijährlich stattfindende Morgenstreich im Quartier Freidorf am 1. März. Der Fackelumzug wird am 10. März und der Schlussstreich am 16. März durchgeführt.

Blaggedde-Verkaufsstellen

Atelier Des Fleurs, Hauptstrasse 87
Coffeursalon Rosy, Burggasse 2
Papeterie Rössligass, Hauptstrasse 52
Schuhmacher Franz Näf, Baslerstrasse 7
Schuhmacher Igorad Tomic, Hauptstrasse 33
Gold 35 Franken, Silber 12 Franken

Kolumne

Neues Jahr, altes Ich

Oh hoppla! Schon wieder ein neues Jahr. Das ging aber schnell. Naja, eigentlich gleich lang wie immer. Einfach schneller. Und anders. Denn Silvester habe ich dieses Jahr fast verpasst. Sind Eltern und Grosseltern geschieden, gibt es mehr Feste an Weihnachten. Wenn es mehr Feste an Weihnachten gibt, dann wird mehr gegessen. Und wenn mehr gegessen wird, muss man sich länger davon erholen. So wurde ich in meinen wertvollen Ferientagen von einem modernen Phänomen heimgesucht.



Von Léon Huesler

Einem «Food-Koma». Die sozialen Netzwerke tummeln sich nur davon. Es scheint beinahe ein Trend zu sein, all seinen Followern mitzuteilen, wie viel man gegessen hat und dass man sich jetzt nicht mehr von der Stelle bewegen mag. Dabei bin ich mir sicher, mein Grossvater hat sich auch in den Zeiten vor Instagram den Bauch vollgeschlagen. Meine Grossmutter bestimmt auch. Es gab dafür einfach keine Likes.

Naja, diese sozialen Medien haben auch ihre guten Seiten. So konnte ich nach einigen Tagen Winterschlaf genügend Energie aufwenden, um mir ein Video auf Youtube anzuschauen. Und da traf mich der Schlag. Also sogar noch vor dem Video. Zuerst lief Werbung. «Komm ins beste Fitness-Center der Region», schrie mich eine übermotiviertere Stimme aus den Lautsprechern an. Oh nein. Es ist neues Jahr. Die Werbeheinis wissen: Die Menschen sind motiviert und machen Vorsätze.

Mich beruhigt das aber auch. Denn es zeigt, dass mich der allwissende Algorithmus nicht so gut kennt, wie befürchtet. Würde er mich wirklich kennen, wüsste er, dass ich mir nichts vornehmen werde. Auch nicht 2019.

Dipl.-Ing.
Fust
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- | | |
|---|--|
| 5-Tage-Tiefpreisgarantie | Schneller Reparaturservice |
| 30-Tage-Umtauschrecht | Testen vor dem Kaufen |
| Schneller Liefer- und Installationservice | Haben wir nicht, gibts nicht |
| Garantieverlängerungen | Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung |
| Mieten statt kaufen | Alle Geräte im direkten Vergleich |

% % **SALE** % %

199.⁹⁰
statt 249.90

-20%

H/B/T: 84 x 49 x 49 cm



A++

Fust PRIMOTECQ
TF 080.4-1B
Gefrierschrank
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

349.-
statt 599.-

-41%



A+++

NOVAMATIC
WA 1260
Waschmaschine
• Programmablauf-
anzeige
Art. Nr. 107715

549.-

Tiefpreisgarantie

7 kg Fassungs-
vermögen



A+

NOVAMATIC
TW 727.1 E
Wäschetrockner
• Mit Duvet- und
Wolleprogramm
Art. Nr. 103049

05 06 63

www.mutteneranzeiger.ch

**CONCERTO
RUMORISTICO**

NINA DIMITRI & SILVANA GARGIULO



**SONNTAG, 13. JANUAR 2019, 17.00 UHR
AULA SCHULHAUS DONNERBAUM**

Schanzweg 20, MuttENZ

REGIE: UELI BICHSEL

Im Anschluss an das Konzert wird der traditionelle Neujahrsapéro serviert.

Eintritt: Fr. 40.-

Mit Ausweis:

Mitglieder Fr. 35.-, Studierende Fr. 25.-

Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 17. Dezember 2018

Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Reservierte Billette sind 1/2 Std.

vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.

www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR

VEREIN

MUTTENZ

**ES GESCHIEHT
NICHT DIR
ABER JETZT**

UNRECHT GEHÖRT AUFGEDECKT
SPENDE CHF 5: SMS «JETZT» AN 488

STOPP-FOLTER.CH

AMNESTY
INTERNATIONAL



Der MuttENZer Anzeiger

gehört in jede MuttENZer Haushaltung!

**Wir helfen Menschen, möglichst
lange selbstbestimmt zu leben.**

Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | PC 87-500301-3



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Kantonsspital
Baselland
ganz nah

**Informations-
abende 2019**

SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT



DATEN 2019

Der Informationsabend findet
einmal im Monat am **Standort**
Liestal jeweils an einem
Montag um 19.30 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

www.ksbl.ch/frauenklinik

Frauenklinik Baselland
Rheinstrasse 26, 4410 Liestal
hebammen@ksbl.ch
T +41 (0)61 925 22 80

14. Januar

25. Februar

25. März

29. April

20. Mai

17. Juni

15. Juli

19. August

16. September

14. Oktober

18. November

16. Dezember

Hörsaal im 1. OG. Bitte beachten
Sie die Beschilderung.

Vereine

Laufen, damit andere wieder gehen können



Am Basler Stadtlauf liefen auch Mitglieder der Nordwestschweizer Rotary-Clubs – auch aus MuttENZ – mit und setzten sich damit für Opfer von Personenminen ein.

Foto zVg

Rotarier der Nordwestschweizer Rotary-Clubs engagierten sich für die Stiftung mine-ex am Basler Stadtlauf 2018.

Von Rudolf Zurflüh*

Jährlich sind mehrere Tausend Opfer von Personenminen weltweit zu beklagen, bei denen die Verletzungen zu Invalidität oder Tod führen. Zwei Drittel der Verletzten benötigen Prothesen oder Orthesen, welche bei Kindern alle sechs bis zwölf Monate und bei Erwachsenen alle zwei bis vier Jahre ersetzt werden müssen. Die Stiftung mine-ex ist ein schweize-

risches rotarisches Projekt, das Opfern von Personenminen zu einem menschenwürdigen und möglichst selbständigen Leben verhilft. In enger Zusammenarbeit mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) werden Minenopfer in den besonders betroffenen Ländern Kambodscha und Afghanistan unterstützt. Das jährliche Spendenaufkommen von rund 800'000 Franken wird zur Versorgung von Patienten in den vom IKRK betriebenen Rehabilitations- und orthopädischen Zentren sowie zur Ausbildung von einheimischen Prothesenherstellern und Therapeuten eingesetzt. Zudem werden Spenden für die Umschulung von Opfern und als Mikrokredite im

Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe verwendet.

Insgesamt über 130 Rotarier der Nordwestschweizer Rotary Clubs und Aktive aus ihrem Umfeld engagierten sich als Läufer am diesjährigen Basler Stadtlauf. Zuvor gesuchte Sponsoren aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis honorierten Ihren Einsatz mit einer Spende zu Gunsten der Minenopfer. Der Rotary-Stiftung mine-ex können 110'000 Franken überwiesen werden.

Der Anlass löste bei Läufern und Sponsoren Begeisterung aus. Entsprechend fröhlich und gesellig war das Ausklingen bei einer Erfrischung am Rotary-Stand vor dem Warenhaus Coop City am Marktplatz. **für die Rotary-Clubs*

Nachrichten

Demonstration auf der Rütihard

MA. IG «Rettet die Rütihard» plant eine Demonstration zu Fuss hinauf zur Rütihard. Diese findet am Samstag, 23. Februar, um 14 Uhr statt. Die IG ist seit ihrer Gründung im Juni 2018 laufend aktiv, um den geplanten Salzabbau zu verhindern. Die Familie Brunner war bereits seit dem Frühjahr vielfältig aktiv. Ruedi Brunner, der als Pächter der Bürgergemeinde grosse Flächen der Rütihard bewirtschaftet, hatte die Initiative ergriffen und die von den Schweizer Salinen AG und dem Bürgerrat bereits seit Langem geplanten Salzbohrungen publik gemacht. Familie Brunner hatte Plakate kreiert und angebracht. Die meisten wurden nach und nach weggerissen.

Die Installationen zu zwei Probebohrungen haben bereits kurz vor Weihnachten begonnen. Die Bohrstellen sind am Rande der Rütihard im Wald gelegen. Die Flächen betragen jeweils ca. 300 Quadratmeter. Es wurden entsprechend viele Bäume dafür gefällt. Verkehrsschilder warnen Velofahrer und Fussgänger. Nun sind bereits die ersten Einschränkungen im Naherholungsgebiet wirksam.

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team

Anzeige

Zukunft Baselbiet gestalten

Regierungsratswahlen
www.rwahlen2019bl.ch

Anton Lauber
Thomas de Courten
Thomas Weber
Monica Gschwind

Mitteilung

Senioren für Spitalfusion

Der Vorstand des Kantonalverbands der Altersvereine Baselland (KVAV-BL) begrüsst die Spitalfusion, über die in beiden Basel am 10. Februar abgestimmt wird. Aus der Sicht der Seniorinnen und Senioren bietet die Vorlage mehrere Vorteile. Mit der steigenden Lebenserwartung nehmen auch die Ansprüche an die Gesundheitsversorgung zu. Ältere Menschen wollen möglichst lange in ihrer gewohnten Umge-

bung verbleiben können. An den vier jetzigen Standorten Basel, Bruderholz, Laufen und Liestal werden – neben der Grundversorgung – unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Damit wird das Wissen an jeweils einem Ort gebündelt. Mit der Spitalfusion werden Doppelspurigkeiten beseitigt und die Gesundheitskosten gedämpft.

Peter Meschberger, Präsident KVAV-BL

Das Jahr in Bildern: Die Monate Juli bis September ...



Im Verein Hundesport Mutteng sind Sport- und Freizeitbundefreunde willkommen.



Feucht-fröhliches «Jazz uf em Platz»: Die Musiker der Band Dixie on Air verschaffen sich Abkühlung im Dorfbrunnen.

Archivfotos MA



Der heisse Sommer seit Messbeginn lädt zum Planschen im Dorfbrunnen ein.



Bundesrätin Simonetta Sommaruga ist Festrednerin an der Bundesfeier.



Das Mattenfest des Wasserfahrvereins mit dem Fischessen und dem Wettfahren ist ein voller Erfolg.



Max Umiker setzt sich seit 20 Jahren für Menschen in Guatemala ein.



Gemeinsam mit 1459 Schülerinnen und Schülern stellt der Schachklub Mutteng einen Guinness Weltrekord auf: die weltgrösste Schachstunde.



Zum letzten Mal fanden die Basler Islandpferde-Sporttage statt.

Was sonst geschah

Juli: Nach einem Hausbrand in Etingen wurden acht Katzen im Katzenheim Mutteng untergebracht. +++ Der Wald hat unter den trockenen Sommertagen gelitten. Vor allem Buchen sind abgestorben. +++ Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, dass es in Mutteng keine Kunststoffsammlung gibt.

August: Der KMU Mutteng hat auf eigene Faust einen Werbespot für Geschäft im Muttenger Dorfzentrum gedreht. +++ Das Oldtimer-Museum Pantheon Basel ist zehn Jahre alt geworden und damit selbst noch lange kein Oldtimer. +++ Aufgrund des Umbaus des Schulhauses Breite sind die Schulleitungen der Primarschule und der Allgemeinen Musikschule umgezogen.

+++ Auf ihrer Jungfernfahrt der «MS Rhystärn», die auch an Mutteng vorbeiführt, kämpft das Basler Flaggschiff mit Niedrigwasser. +++ Der Muttenger Gymnasiast Piero Müller veranstaltet als Abschlussarbeit sein eigenes Beachvolleyballturnier auf dem St. Jakob-Sportareal.

September: Die Wohngruppe Rothaus feierte dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. +++ Die Feu-

erwehr-Hauptübung lockt viele Besucher zum Feuerwehrdepot. +++ Der Weinbauverein freut sich über ein erfolgreiches Weinjahr. +++ Beim nationalen Wettbewerb für Recyclingkunst geht ein Preis an die Primarschule Margelacker. +++ Zahlreiche Freiwillige beteiligen sich an der Birsputzete. Mutteng ist seit diesem Jahr Mitglied des Vereins «Birsstadt».

... und die Monate Oktober bis Dezember



Der neue Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz wird im Oktober eingeweiht – ein architektonisches Meisterwerk.

Archivfotos MA



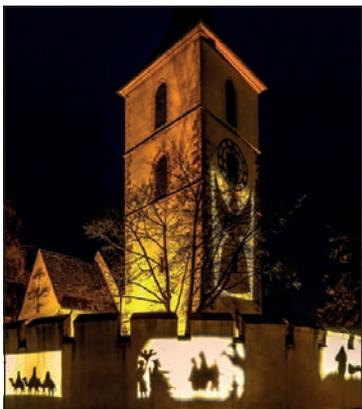
Bewohnende des APH Käppeli beschenken Kindern mit leuchtenden Stirnbändern mehr Sicherheit im Verkehr.



Der Hauseigentümerverband Sektion Muttenez feiert sein 100-Jahr-Jubiläum in der St. Arbogastkirche.



Der grösste Bagger Europas heisst «A-Rex» und reisst innert kürzester Zeit den Hagnautunnel ab für eine sichere Ausfahrt Muttenez Nord.



Zum dritten Mal erzählt die Dorfkirche die Weihnachtsgeschichte.



Schüler haben im APH Zum Park die Möglichkeit, Gesundheitsberufe hautnah zu erleben.



Nicola Maurizio lädt Menschen, die an Heiligabend alleine sind, in sein Restaurant ein.

Was sonst geschah

Oktober: Die Gemeindeversammlung hat ein neues Reglement für familienergänzende Betreuung beschlossen. Dieses wird am 1. August 2019 in Kraft gesetzt. +++ Zum 16. Mal fand die Jubilarefeier im Mittenza statt. +++ Im Bahnhof Birsfelden Hafen / Auhafen wurde ein neues elektronisches Stellwerk in

Betrieb genommen. +++ Zum 20. Mal hat die Familie Brunner zum Kürbisfest eingeladen. +++ Muttenez hat mit seinem artenreichen Rebberg ein Naturportät im Museum.BL erhalten.

November: Der Frauenverein lädt zum Tag der offenen Tür ein. Zusammen mit zwei Studentinnen widmet sich der Verein der Leseförderung bei Kindern. +++ An der

Kirchgemeindeversammlung beschäftigt sich die reformierte Kirchgemeinde Muttenez mit sozialen Projekten und den Herausforderungen der Zukunft. +++ Der Muttener Polizist Stefan Boog wird mit seinem Belgischen Schäferhund Gio Zweiter bei der Polizeihundeprüfung. +++ Philipp Herzog, welcher sich schon lange für die Aktion Pro Meschendorf einsetzt, wird als neu-

es Mitglied der Sozialhilfebehörde gewählt.

Dezember: Zum ersten Mal gewinnen Muttener Kinder am Allschwiler Klausenlauf. +++ Das neue Einbürgerungsreglement schliesst Sozialhilfebezüger aus. Neu genügt eine Ansässigkeit von zwei Jahren für eine Einbürgerung. +++ Die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenez weiht ihr neues Einsatzfahrzeug ein.

Leserbriefe

Alain Bai in den Landrat

Die Landratswahlen vom 31. März geben uns die Möglichkeit, auf kantonaler Ebene wichtige Weichen für die kommenden vier Jahre zu stellen. Wir wählen Kandidierende, die die Interessen von uns und unseren Wohngemeinden im Kantonalparlament repräsentativ vertreten sollen. Leider sind bis anhin ausgerechnet die jungen Leute, denen bekanntlich die Zukunft gehört, untervertreten. Im Landrat braucht es aber nicht nur frische Ideen, sondern auch Fachkompetenz, politisches Gespür und Durchsetzungsvermögen.

Im Wahlkreis Muttentz/Birsfelden haben wir das Glück, dass sich mit Alain Bai ein Kandidat zur Wahl stellt, der schon in seinen jungen Jahren das nötige Rüstzeug mitbringt. Als Muttentzer Gemeinderat leistete er ausgezeichnete Arbeit und er weiss die Probleme mit seiner ruhigen, selbstlosen, ehrlichen und sachlichen Art anzupacken. Als angehender Rechtsanwalt wird

Alain Bai zudem mit seinem juristischen Fachwissen die teils komplexen Vorlagen im Landrat analysieren und kritisch hinterfragen können.

Ich kenne Alain Bai schon lange persönlich und werde ihm zweimal meine Stimme geben. Gleichzeitig werde ich Christoph Hiltmann (bisher), Doris Rutishauser, Roland Müller und Daniel Schneider unterstützen und wählen und die Liste 1 einlegen.

Jürg Bolliger

Ein Bauprojekt wirft Fragen auf

Der Verband der Islamischen Kulturzentren beabsichtigt einen Bau mit geschlechtsspezifischen Räumen. Die grundsätzliche Frage ist es, die im Zentrum steht: Soll ein Bauprojekt, welches geschlechtergetrennte Räumlichkeiten vorsieht, bewilligt werden? Die Antwort müsste eine eindeutige sein. Wir haben uns die Gleichstellung der Geschlechter alle Lebensbereiche betreffend politisch hart er-

arbeitet. Tendenzen, die rückfälliger Art sind, dürfen weder verhandelt noch toleriert werden. Da erstaunt die gleichgültige Haltung seitens der Vizepräsidentin der SP Binningen!

Eine weitere Frage drängt sich auf: Ist der Integrationswille der Mitglieder dieses Verbands überhaupt vorhanden? Das Bauvorhaben ist selbstredend.

Die Bildungsdirektion ist jetzt und künftig gefordert. Sie hat alle Strömungen, die sich diametral zu unserem Bildungsgesetz stellen, zu unterbinden. Die Inhalte der Lehrprogramme des VIKZ sind genauestens zu überprüfen, sie müssen unseren Werten vollumfänglich entsprechen.

Unsere Bildungsstätten leisten hervorragende Arbeit, insbesondere die Integration betreffend. Eine solche kann nur erfolgreich gelingen, wenn alle Bürgerinnen und Bürger dieses Landes unsere beispielhaften Fortschritte in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter gutheissen und sich diese zur Gewohnheit machen.

Das beabsichtigte Bauprojekt widerspricht im Grundsatz der Idee der Gleichstellung und darf deshalb nicht bewilligt werden.

Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@muttenteranzeiger.ch oder als Brief an: Muttentzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Abstimmungsparolen der Grünen

Am 10. Februar finden die nächsten Abstimmungen auf nationaler und kantonaler Ebene statt. Die Grünen Baselland haben die Parolen dazu bereits an ihrer letzten Mitgliederversammlung im Dezember gefasst:

Ja zur Zersiedlungsinitiative;
Nein zur Planungsmehrwertvorlage;
Ja zu den 3 Spitalvorlagen;
Ja zur Ausgleichsinitiative und zum Gegenvorschlag.

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an redaktion@muttenteranzeiger.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Die Zersiedlungsinitiative wurde von der jungen Grünen lanciert und verlangt den haushälterischen Umgang mit unserem Boden. Jeden Tag wird in der Schweiz eine Grünfläche von acht Fussballfeldern überbaut. Dieser Boden wächst nicht nach und steht der Natur und der Landwirtschaft auch nicht mehr zur Verfügung.

Die Mehrwertabgabe müsste im Kanton schon längst eingeführt sein. Sie regelt gemäss Raumplanungsgesetz «einen angemessenen Ausgleich für erhebliche Vor- und Nachteile, die durch Planungen entstehen». Die von den Befürwortern als «fairer Landratskompromiss» angepriesene Vorlage sieht die Mehrwertabgabe jedoch bei nur 20 Prozent und nur bei Neueinzonungen vor, was bundesrechtlich dem absoluten Minimum entspricht. Zudem ignoriert sie die zentralen Anliegen der Gemeinden vollständig und nimmt ihnen weitgehend die Möglichkeit, ihre Planungs- und Infrastrukturkosten von jenen mittragen zu lassen, die davon profitieren. Deshalb sagen die Grünen, aber auch viele Baselbieter Gemeinden Nein zur aktuellen Planungsmehrwertvorlage.

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Bei den Gesundheitsvorlagen sehen die Grünen in der Spitalfusion die einzige Möglichkeit, allen Bevölkerungsschichten weiterhin den Zugang

zu einer qualitativ hochstehenden und bezahlbaren Gesundheitsvorsorge zu ermöglichen. Peter Hartmann,

Co-Präsident Grüne Muttentz

Anzeige

Fairer
Landrats-
Kompromiss

JA

ZUF

Mehrwertabgabe

Informationsanlässe des Überparteilichen Komitees «Für den fairen Kompromiss bei der Mehrwertabgabe» zur Abstimmung vom 10. Feb. 2019

Mittagsevent*	Abendevent**	Ablauf
11.45 Uhr	18.15 Uhr	Türöffnung
12.00 Uhr	18.30 Uhr	Begrüssung Sektions-Vorstand
12.10 Uhr	18.40 Uhr	Referat Christoph Buser , Landrat, Präsident HEV BL
12.40 Uhr	19.10 Uhr	Fragen / Jeweils anschl. Apéro riche

* **Sissach**, Mittwoch, 16. Januar, Obere Fabrik, Gerbegässlein 1

* **Laufen**, Freitag, 18. Januar, Kulturzentrum alts Schlachthaus, Seidenweg 55

* **Hölstein**, Mittwoch, 23. Januar, Haus zum Rössli, Hauptstr. 17

** **Liestal**, Dienstag, 15. Januar, Hotel Engel, Kasernenstr. 10

** **Binningen**, Donnerstag, 17. Januar, APH Zentrum Schlossacker, Hohlegasse 8

** **Aesch**, Montag, 21. Januar, Hotel Gasthof Mühle, Hauptstr. 61

** **Muttentz**, Dienstag, 22. Januar, Coop Tagungszentrum, Seminarstr. 12-22

An den Anlässen anwesend sind jeweils Vorstandsmitglieder der HEV-Sektionen und Mitglieder des Landrates.

In Zusammenarbeit mit dem:

HEV Baselland

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@mehrwertabgabe-ja.ch). Weitere Informationen unter 061 927 69 96 oder www.mehrwertabgabe-ja.ch

Brauchtum

Sternsinger sammeln für Bedürftige

Gemeinde-Nachrichten



Verkleidet als die Heiligen Drei Könige mit Weibrauch-Duft und Gesang zogen die Kinder von Haus zu Haus und sammelten Spenden für Kinder mit einer Behinderung. Fotos zVg

Am vergangenen Wochenende brachten Sternsinger Segen in die Häuser.

MA. Die Sternsingergruppen hatten wiederum Glück mit dem Wetter, da es nicht all zu kalt war und es auch nicht regnete.

Insgesamt machten sie letzten Samstag und Sonntag 60 Hausbesuche. Am Ende wurden 2838.60

Franken an Spenden eingenommen, die dem Missio Projekt 2019 zugunsten von Kindern mit Behinderung zugestellt werden. Bevor sich die Gruppen am Samstagmittag auf den Weg machte, assen die Katechetinnen mit den Kindern Dreikönigskuchen und so gab es schon einmal die ersten drei Könige. Am Sonntag erhielten die Kinder nach dem Gottesdienst ein warmes Mittagessen, das Agnes Odermatt

und Ursula Saunier zubereitet hatten.

Am Samstag machten zwölf Kinder mit und am Sonntag 15 Kinder. Insgesamt haben an beiden Tagen vier Mütter und zwei Väter die Katechetinnen begleitet. Am Samstag und Sonntag waren je drei Gruppen unterwegs. «Wir durften mit fröhlichen und motivierten Kindern unterwegs sein», berichtet Franziska Stadelmann. Auch in diesem Jahr wurden die Gruppen überall sehr herzlich empfangen. Die Kinder wurden reichlich beschenkt mit Süßigkeiten. Es wurde grosszügig gespendet. Die Kinder waren sichtlich berührt, wenn sie in Stuben einkehrten, wo Kerzen auch noch am Tannenbaum oder im Raum angezündet wurden und eine schöne, friedliche Stimmung herrschte. Viele Leute sangen auch beim Lied «Stern von Bethlehem» mit.

Aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat bewilligt den 11. Muttenz Marathon vom 28. April 2019.
- Der Gemeinderat erlässt die Verordnung zum Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung, welches von der Gemeindeversammlung am 18. Oktober 2018 beschlossen wurde. Die Verordnung trat auf den 1. Januar 2019 in Kraft und wird im Wortlaut auf www.muttenz.ch und im Muttenzer Anzeiger vom 25. Januar 2018 publiziert. Der Gemeinderat

Aus der Verwaltung

Änderungen auf dem Multimediantz (MMN) Muttenz

Eine weitere Tranche bestehender Sender, welche bisher in digitaler Standard-Qualität (SD) übertragen wurde, wird neu mit Ausnahme von ARD-alpha auf HD gewechselt. Am **Dienstag, 15. Januar 2019**, kommt es deshalb auf dem Kabelnetz der Gemeinde Muttenz zu einer Sendersummschaltung. Diese Umschaltung hat für die meisten Abonnenten des MMN keine Auswirkung.

Ein Sendersuchlauf ist nur nötig für den Empfang von:

TV

- CNN
- Euronews
- France 24 (en français)
- France 24 (in English)
- Zee One
- SWR Fernsehen RP
- SR Fernsehen
- Al Jazeera English
- ARD-alpha (TV)

Radio

- DKultur (Digital-Radio)
- DLF (Digital-Radio)
- DRadio Wissen (Digital-Radio)
- DRadio DokDeb (Digital-Radio)

Wer andere TV- oder Radiosender nutzt, braucht nichts zu unternehmen. Es ist zu beachten, dass ein Sendersuchlauf oft die Löschung der bisherigen abgespeicherten Favoritenliste zur Folge hat.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Feldreben: 10.00 Allianz-gottesdienst, Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Allianzwoche Muttenz.

Wochenveranstaltungen. Ab *Sonntag, 13., bis Samstag, 19. Januar*, Gebetsraum im Pfarrhaus Dorf während 24 Std. offen für Gebet, Stille, Gespräch mit Gott. – *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Schneesterne basteln. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. René Hügin. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 20.00 Feldreben: Allianzwoche – Impulsabend zum Thema: Hartgesotten oder weichgespült? Fundamentalistisch oder angepasst? – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 11. Januar. Zum Park: 15.30 Michael

Huber, Heilsarmee. Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 15.30 Gottesdienst für die vietnamesische Gemeinde. – *Kollekte* für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und für SOS Futures Mamans. – *La Santa messa italiana* vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Mittwoch.** 16.00 Andacht im Seemättli. 18.30 Biblische Fragestunde im Pfarreiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. **Mitteilungen.** «Evolution als permanente Schöpfung». Ein Vortrag mit Prof. Dr. Werner Arber am *Dienstag 12. Februar*, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Feldreben, Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz. Eintritt frei.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 9.00 Gebet für die Gemeinde. 10.00 Allianz-gottesdienst im Kirchgemeindehaus Feldreben. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 9.00 Allianz-gebet Pfarrhaus Dorf. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch. 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe Sunnehuus.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Sonntag. 10.00 Allianz-gottesdienst im Kirchgemeindehaus Feldreben. – **Sonntag, 13. Januar, bis Samstag, 19. Januar.** Allianz 24/6 Gebetsraum, Pfarrhaus Dorf. – **Dienstag.** 9.00 Allianz-Gebetsanlass, Pfarrhaus Dorf. – **Mittwoch.** 19.00 Alphalivkurs. – **Donnerstag.** 20.00 Allianz-Impulsabend, Kirchgemeindehaus Feldreben.

Judo **Evelyne Tschopp blickt auf eine Super-Saison zurück**

Fünf Medaillen an internationalen Grossturnieren sind eine Bilanz, die sich mehr als sehen lassen kann.

Von **Brigitta Pflugshaupt***

Die Muttenzer Judokämpferin Evelyne Tschopp darf auf die bisher erfolgreichste Saison ihrer Karriere stolz sein. Sie konnte als Weltnummer 11 im chinesischen Guangzhou am Masters-Turnier der besten 16 Judo-Kämpferinnen der Weltrangliste den ausgezeichneten 5. Platz belegen. Tschopp schrammte nur knapp an der Bronzemedaille vorbei. «Der Sieg gegen (Gegnerin) Charline Van Snick wäre drin gelegen», ärgerte sich die Schweizer Top-Athletin.

Platz in den Top Ten

Tschopp besiegte nach einem Freilos in der ersten Runde die Portugiesin Joana Ramos mit einem Wazaari im Golden Score und verlor dann im Viertelfinale Ippon gegen die favorisierte Japanerin Natsumi Tsunoda mit einem Bodenhebel, nachdem die Asiatin schon mit einer Wazaari-Wertung für einen Wurf in Führung gelegen war. In der Hoffnungsrunde musste die Israelin Gefen Primo gegen die

Bild mit Symbolcharakter: Wie bei diesem Kampf am Masters-Turnier war Evelyne Tschopp letztes Jahr zumeist oben auf.

Foto zVg Judo beider Basel



Schweizerin mit Ippon die Segel streichen und dann wurde Evelyne Tschopp im Kampf um Bronze von der Belgierin Van Snick am Boden abgewürgt.

Das Fazit dieser Saison lässt sich dennoch sehen: EM-Bronze, Grand Prix-Sieg in Agadir, zwei GP-Silbermedaillen in Tiflis und Taschkent, Bronze am GP in Cancun und Rang 5 am Masters bei Hongkong.

Von ihrem Dutzend bestrittener Wettkämpfe an Top-Anlässen (EM, WM, Grand Prix und Grand Slam) im letzten Jahr beendete Tschopp praktisch die Hälfte auf dem Podest! Die Muttenzer Judoka befindet sich am Ende des Jahres 2018 in den Top Ten der Welt in ihrer Gewichtsklasse und ist damit

bestens auf Kurs für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio, für welche die Qualifikation bereits begonnen hat.

Bachelor in Medizin

Neben dem Spitzensport hat die Judoka den Bachelor-Abschluss in Medizin gemacht und hat nun die zweite Hälfte ihres Studiums in Humanmedizin in Angriff genommen. Dieser Studienabschnitt umfasst die klinischen Semester und das Wahlstudienjahr. Wenn alles wie geplant läuft, wird der Weg zur Ärztin mit dem Master und dem Staatsexamen seinen Abschluss finden.

Im neuen Jahr 2019 sind vorerst eine Aufbauphase und im Februar

die beiden Grand Slams in Paris und Düsseldorf geplant. Für den ersten Abschnitt der Olympia-Qualifikation fehlt Tschopp noch ein einziges internationales Resultat bis im Mai, dann wäre dieser Teil optimal erfüllt und der Druck würde schon erheblich abnehmen.

Wenn es Evelyne Tschopp gelingt, dieses Niveau nur annähernd zu halten, ist ihr die Teilnahme an ihren zweiten olympischen Spielen sicher. Dann könnte nur noch eine Verletzung die Pläne der 27-Jährigen durchkreuzen. Muttenz und die ganze Schweiz drücken dem Aushängeschild des Schweizer Judo die Daumen für eine weitere erfolgreiche Saison!

*Judo beider Basel

Basketball Damen 3. Liga

Erfolgreicher Jahresabschluss

Der TV Muttenz beendet 2018 mit Siegen gegen Allschwil und Pratteln 2.

Die Damen des TV Muttenz Basket konnten ihre letzten beiden Spiele 2018 gewinnen. Zunächst resultierte gegen den BC Allschwil ein 54:49 nach Verlängerung, kurz vor Weihnachten konnte das zweite Team des BC Pratteln mit 38:28 bezwungen werden.

Gegen Allschwil entwickelte sich in der ersten Halbzeit zunächst ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Kein Team konnte sich absetzen – und obwohl die Muttenzerinnen das Gefühl hatten, das Spiel zu bestimmen, brachten sich die Gegnerinnen mit insgesamt drei Dreipunktewürfen immer wieder ins Spiel.

Im dritten Viertel riss der Faden auf Muttenzer Seite. Trefferpech im

Abschluss und Abstimmungsprobleme in der Verteidigung führten zu einer deutlichen Führung für das Heimteam (39:32). Doch dank zwei schnellen Anschlusstreffern und mehr Aufmerksamkeit in der Verteidigung holten die Muttenzerinnen den Rückstand auf und konnten zum Ende das Skore ausgleichen (47:47).

Arraya drehte auf

In der Verlängerung glänzte Meli Arraya mit unglaublichem Kampfgeist und erzielte alle sieben Punkte für Muttenz, während Allschwil sich mit einem Korb begnügen musste. Ein Arbeitssieg des TVM, der durchaus schon in der regulären Spielzeit hätte fallen dürfen.

Im letzten Spiel des Jahres traf man auf den BC Pratteln 2, gegen den im ersten Spiel eine empfindliche Niederlage resultiert hatte.

Diesmal traten die Prattlerinnen nicht ganz komplett an und die Muttenzerinnen zeigten sich von Beginn weg gewillt, das Spiel für sich zu entscheiden. Dank soliden Treffern und einer soliden Verteidigung konnte die erste Halbzeit bereits deutlich gewonnen werden (28:14).

Schlechtere Korb Differenz

Doch erneut kamen die Muttenzerinnen nach der Pause nicht an die Leistung der ersten Hälfte heran. Magere vier Punkte standen deren acht der Gegnerinnen entgegen. Das Prattler Team steckte nie auf und forderte das Heimteam bis zum Schluss, doch mit dem Resultat von 6:6 im letzten Viertel konnte es den Muttenzerinnen nicht mehr gefährlich werden.

Damit steht der TV Muttenz nach fünf Spielen aufgrund der

Korbdifferenz hinter Pratteln auf dem zweiten Rang. Sofern beide Mannschaften ihre übrigen Spiele gewinnen, wird die dritte Direktbegegnung der Nachbarn die Entscheidung um den Meistertitel bringen.

Nicole Jochim
für den TV Muttenz Basket

BC Allschwil – TV Muttenz 49:54 n.V. (24:23, 47:47)

Es spielten: Anna Gilgen, Luana Chenaux (7), Michèle da Costa (7), Meli Arraya (8), Daniela Schmid (5), Tessa von Salis, Johanna Hänger (13), Salome Rudin (8), Nicole Jochim (4), Cécile Schopferer (2). Spielertrainerin: Johanna Hänger.

TV Muttenz – BC Pratteln 2 38:28 (28:14)

Es spielten: Silvia Inderbinnen (8), Luana Chenaux (2), Daniela Schmid (2), Tessa von Salis (6), Marianne Dittli (2), Johanna Hänger (2), Salome Rudin (2), Nicole Jochim (14), Cécile Schopferer. Spielertrainerin: Johanna Hänger.

Basketball Herren 4. Liga

Einen ganzen Match lang stabil auf allen Positionen

Der TV MuttENZ 2 überzeugt im Heimspiel gegen Absteiger Magden als Kollektiv und siegt mit 62:50 (28:28).

Von Nicole Jochim*

Kurz vor Weihnachten trafen die MuttENZer Viertligisten zu Hause auf den Absteiger aus der 3. Liga, den TV Magden. Die Fricktaler verfügten über grosse, athletische Spieler. Die MuttENZer wollten daher von Beginn weg konzentriert auftreten, um dem Gegner Paroli zu bieten. Dies gelang im ersten Viertel ausgezeichnet. Mit einer stabilen Defensive und einer guten Trefferquote konnten sie den ersten Abschnitt sogar mit 16:14 für sich entscheiden.

Viele MuttENZer Dreier

Auch das zweite Viertel verlief ausgeglichen, obwohl die MuttENZer nicht mehr ganz so gut trafen. Auf hohem Niveau blieben diesmal über das ganze Spiel hinweg die Dreipunkte-Würfe. Pascal Wetzstein glänzte mit insgesamt fünf Dreiern, Eric Schneider und Daniel Siamaki steuerten je einen weiteren bei, sodass sich das Heimteam stets im Spiel hielt.

In der Verteidigung musste insbesondere ein sehr gross gewachsener Gegner in Schach gehalten werden. Die Verteidiger um Jan Ridacker und Léon Hüsler beka-



Die Spieler des TV MuttENZ 2 in glänzender Stimmung nach dem Heimsieg gegen Magden. Stehend (von links): Vijay Shahani, Daniel Cadenau, Leopold Häcker, Pascal Wetzstein, Michel Meyer, Daniel Siamaki; kniend (von links): Panos Kouvaritakis, Nicole Jochim (Trainerin), Aasish Thottiyil, Jan Ridacker, Léon Hüsler, Eric Schneider, Alex Hofer.

Foto Sean Picaso

men ihn mit fortschreitendem Spiel immer besser in den Griff, und die Rebounds konnten von den eigenen «Grossen» gesichert werden, sodass das dritte Viertel mit 21:17 an MuttENZ ging.

Stabile Abwehr

Mit fünf Punkten lagen die MuttENZer nun vorne und die Gegner verzweifelten zusehends am eigenen Trefferpech und der stabilen Abwehr des Heimteams. Neben den

Treffern von aussen waren die Aktionen von Daniel Siamaki und Eric Schneider entscheidend, welche sich sehr oft zum Korb durchschlängeln konnten und nach erlittenen Fouls neun der ihnen zugesprochenen zehn Freiwürfe verwandelten.

Die MuttENZer zeigten sich damit auf allen Positionen über die ganze Begegnung hinweg stabil und unterlagen auch bei Spielerwechseln nichtsostarken Schwankungen

wie bisher. Mit 62:50 holten sie sich einen tollen und nicht unbedingt erwarteten Sieg gegen den TV Magden.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ 2 – TV Magden 62:50 (28:28)

Es spielten: Pascal Wetzstein (20), Michel Meyer (2), Daniel Cadenau, Léon Hüsler, Vijay Shahani (2), Eric Schneider (9), Leopold Häcker (3), Daniel Siamaki (20), Jan Ridacker (4), Aasish Thottiyil (2). Trainerin: Nicole Jochim.

Tischtennis NLA

Drei Heimspiele in zwei Tagen

Die Rio-Star-Teams sind mehrfach im Kriegacker im Einsatz.

Die kurze Winterpause ist vorbei, die NLA-Saison wird fortgesetzt. An diesem Wochenende bestreiten auch die Herren und Damen des TTC Rio-Star MuttENZ ihre ersten Ernstkämpfe im neuen Jahr, gleich drei davon finden auf heimischem Boden statt.

Die Leaderposition ausbauen

Zuerst trifft das Herrenteam morgen Samstag, 12. Januar, um 15 Uhr auswärts in der Lindenhof-Turnhalle auf den amtierenden Schweizer Meister Wil, danach ist am

Sonntag, 13. Januar, der Aufsteiger TTC Wädenswil in MuttENZ zu Gast. Die Zürcher haben mit dem Schweizer Vizemeister Lars Posch, dem Ex-MuttENZer Filip Karin und dem Schweden Oscar Permann drei junge Spieler in ihren Reihen, stehen aktuell auf dem sechsten Rang des Klassements und gehen als Aussenreiter in die Begegnung. Rio-Star dagegen möchte mit einem weiteren Sieg die Tabellenführung ausbauen. Das Hinspiel im November konnten die Baselbieter mit 6:2 für sich entscheiden. Spielbeginn ist um 12 Uhr in der Turnhalle Kriegacker.

Die Playoffs erreichen

Die Damen von Rio-Star bestreiten am Wochenende gleich zwei Heim-

spiele im Kriegacker. Am Samstag trifft das Team um 13 Uhr auf den viertplatzierten TTC Young Stars Zürich. Am Sonntag ist um 16 Uhr der drittplatzierte TTC Rapid Luzern in MuttENZ zu Gast. Die MuttENZerinnen erlebten bis jetzt eine durchwachsene Hinrunde und sind deswegen nur auf Rang 5 klassiert. Nun möchten sie voll angreifen, um sich noch einen Platz für die Playoffs ergattern zu können.

Der TTC Rio-Star MuttENZ würde sich freuen, am Wochenende viele Zuschauer in der Turnhalle Kriegacker begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Peter Boder

für den TTC Rio-Star MuttENZ

Handball

Lucas Meister wechselt in die Bundesliga

MA. Seit fast vier Jahren ist Lucas Meister beim Schweizer Topclub Kadetten Schaffhausen unter Vertrag. Nun hat sich der 22-jährige Nationalspieler aus MuttENZ entschlossen, eine neue sportliche Herausforderung anzunehmen und wird im Sommer in die deutsche Bundesliga wechseln und sich dem GWD Minden anschliessen. Ein weiterer Schritt in der Karriere des 22-Jährigen, die einst beim TV MuttENZ Handball begonnen hat.

www.muttENZeranzeiger.ch

Anlass**«Amas Welt, das neue Ghana»**

Das Potpourri-Team lädt zur nächsten Veranstaltung am Samstag, 19. Januar, von 18 bis 22 Uhr ein. Das Potpourri-Treffen findet im M8 Kompetenzzentrum für Hausarbeiten, an der St. Jakob-Strasse 8 in Muttenz statt. Wie immer, wird ein feines Essen serviert und ein Film gezeigt.

Das Land Ghana an der Küste Westafrikas hat eine reiche Geschichte, die von Königstümern und dem Sklavenhandel geprägt ist. Heute ist Ghana bekannt für seine politische Stabilität. In dieser Dokumentation aus dem Jahr 2016 geht es um Ama und andere junge Frauen, die global gebildet und geprägt sind und daraus ein eigenständiges ghanaisches Selbstbewusstsein entwickeln. Mit ihren Ideen und viel Energie setzen sie sich für wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklung ein. Wir werden von einer ghanaisch/deutsch/schweizerischen Familie bekocht, die bereits viele Jahre in Muttenz lebt.

Heike Wach
für das Potpourri-Team

Auskunft und Anmeldung

Anmeldung bis Donnerstagabend vor dem Anlass an Maya Haeblerli: 079 705 44 61 oder: chezmaika@gmail.com

Jubiläum**Freidorf: Das Feuer ist entfacht**

Die Siedlungsgenossenschaft Freidorf feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums lud sie zum Dreikönigs-Apéro ein.



Fotos zVg

Mit Glühwein, Apfel- und Orangepunch sowie Dreikönigskuchen starteten die Freidorflerinnen und Freidorfler am 6. Januar ihr Jubiläumsjahr – 100 Jahre Siedlungsgenossenschaft Freidorf Muttenz.

Alt, Jung, Klein und Gross trafen sich am Brunnen am zentralen Platz im Freidorf beim Spielplatz. Feierlich, mit vielen Kerzen in und um den Brunnen sowie einer grossen Feuerschale stiessen die Freidorfler auf das kommende Jubiläumsjahr an. Der Präsident der Genossenschaft, Adrian Johner, freut sich auf

die vielfältigen Aktivitäten, die zum Anlass des 100-jährigen Bestehens dieser historisch bedeutsamen Siedlung stattfinden werden. OK-Präsident Conradin Bolliger wies in seiner kurzen Ansprache auf die Buchpublikation hin, die spannende Anekdoten und Geschichten zum Leben im Freidorf erzählen wird.

Hoch erfreut zeigt er sich über die tolle Zusammenarbeit mit dem Institut für Architektur der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz. Die Studierenden haben

Projekte entwickelt, wie das Freidorf bei gleicher Fläche aber doppelt so vielen Wohneinheiten heute gebaut werden könnte. Diese Modelle, das Buch und noch vieles mehr kann im Rahmen eines grossen Volksfestes am Samstag, 14. September, im Freidorf entdeckt werden. Wir vom Freidorf freuen uns, das 100-Jahr-Jubiläum dann mit der ganzen Bevölkerung gemeinsam feiern zu dürfen. Der Start ins Jubiläumsjahr ist geglückt und das Feuer entfacht. *Maria Wermelinger, OK 100 Jahre Freidorf*

Was ist in Muttenz los?**Januar****Sa 12. Tischtennis.**

Rio-Star Muttenz NLA-Damen gegen TTC Young Stars Zürich, 13 Uhr, Sporthalle Kriegacker, Gründenstrasse 32.

So 13. Tischtennis.

Rio-Star Muttenz NLA-Herren gegen TTC Young Stars Zürich, 12 Uhr, NLA-Damen gegen TTC Rapid Luzern, 16 Uhr, Sporthalle Kriegacker, Gründenstrasse 32.

Concertro Rumoristico.

Nina Dimitri und Silvana Gargiulo, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Mi 16. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 17. Konzert.

Glasharfenkonzert mit Josephine Würmell, APH Käppeli, 15 bis 16 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

Sa 19. Potpourri-Anlass.

Abendessen und Film «Amas

Welt, das neue Ghana», 18 Uhr, M8 Kompetenzzentrum, St. Jakob-Strasse 8.

Di 22. Zyschtigsträff.

Film Faszination Traumstrassen «Bacchus, Burgen und Barack», 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Mi 23. Info-Veranstaltung.

Thema: Vorsorgeauftrag / Patientenverfügung, Referentin: Anita Röösl, Pro Senectute, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46, gabrielle@bonalumi.ch 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 30. Sturzprophylaxe: Neuer Kurs.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Februar**Sa 2. Jodel-Erlebniskonzert.**

Jodleklub Muttenz und Gastformationen, 20 Uhr, Türöffnung 19.15 Uhr, katholisches Pfarrheim, Tramstrasse 57.

Mo 4. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy,

PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 6. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 8. Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Sa 9. Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 10. Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Di 12. Vortrag.

«Evolution als permanente Schöpfung, Prof. Dr. Werner Arber, 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Mi 13. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis

17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 15. Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Sa 16. Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 17. Matthias Schlubeck und Isabel Moreton.

Konzert Panflöte und Harfe, 17 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Di 19. Theater.

Seniorentheater Riehen, Hotel zum Paradies, Lustspiel von Erfries Smija, APH Käppeli, 15 bis 16.30 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenezanzeiger.ch

Gesellschaft

Volles Haus am Neujahrs- und Dreikönigs-Apéro im Bürgerhaus

Der Apéro der Prattler Bürgergemeinde wurde begleitet von königlich guter Laune und einem Augenzwinkern.

Von Katja Reichenstein*

Der Andrang zum traditionellen Jahresauftakt mit Apéro war überwältigend. Die drei Könige, die letzten Sonntag punkt 11 Uhr aus dem Gewölbekeller traten, hatten dementsprechend einen grossen Auftritt. Zum Dreikönigstag hatten sich die Präsidentin der Prattler Bürgergemeinde, Verena Walpen-Wolf, Gemeindepräsident Stephan Burgunder und Konrad Bruttel, der Präsident des Vereins Bürgerhaus Pratteln, in prächtige Gewänder, inklusive Kronen gekleidet! Mit Augenzwinkern, wohl gemerkt, denn keiner der drei Verkleideten regierte den Anlass – vielmehr lebte der gut besuchte Apéro von den bestens gelaunten Gästen, die ge-



Die 4 Bürgerhaus-Könige: Konrad Bruttel, Verena Walpen-Wolf, Markus Ramseier, Stephan Burgunder (von links nach rechts). Fotos Katja Reichenstein

kommen waren, um dem Bürgerhaus und dessen Umbauplänen ein gutes Jahr zu wünschen.

Denn dem Bürgerhaus Pratteln und seinem Museum steht tatsächlich ein ereignisreiches neues Jahr bevor (der PA berichtete)! Konrad Bruttel erinnerte in seiner kurzen Ansprache nochmals an die ge-

planten Veränderungen und rief die Mitglieder und Freunde des Vereins Bürgerhaus erneut dazu auf, gerne auch aktiv mit dabei zu sein und wünschte allen Anwesenden ein gesundes, glückliches Jahr. Das feine Buffet von Bettina Vogt (mangiare), unter anderem mit einem riesigen Drei-Königskuchen,

fand ebenfalls grossen Anklang! Doch der 4. König liess auf sich warten. Es wurde viel geredet, gelacht, angestossen und in die Zukunft geguckt. Gemeindepräsident Stephan Burgunder musste sich einige Sprüche zu seinem Königsgewand anhören und vor der Kamera posieren, bis dann endlich auch der vierte König in seinem Teigbrötli das kleine weisse Königlein entdeckte: Markus Ramseier – der König des Bürgerhauses 2019.

Symbolisch hoffentlich auch dieser (Zu-)Fall: der Prattler Autor, Germanist, Flurnamenforscher, Schnitzelbänkler und baselbieter Kulturpreisträger (2014) steht, ähnlich wie das neugestaltete Bürgerhaus es in Zukunft auch soll, für Tiefgründigkeit, Grenzen auslotend, Verspieltheit und einem ausgeprägten Sinn fürs nur auf den ersten Blick Nischenhafte.

Beim Neujahrsapéro 2020 wird das Bürgerhaus dann hoffentlich in neuer Pracht erstrahlen – die drei Könige und viele weitere freuen sich darauf! *für den Verein Bürgerhaus



Die aktuelle und die ehemalige Prattler Bürgerrats-Präsidentin Verena Walpen-Wolf und Elsbeth Bielser.



Prattler Gemeindepräsident Stephan Burgunder im Gespräch beim Neujahrs-Apéro vor dem Bürgerhaus.



Der riesige Dreikönigskuchen zum Neujahrs-Apéro im Bürgerhaus.



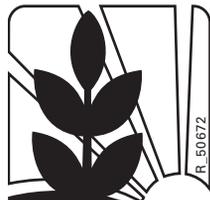
Volles Bürgerhaus-Foyer am Neujahrsapéro.

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im Januar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.



**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Wir suchen für unsere Kundschaft
**EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f y

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

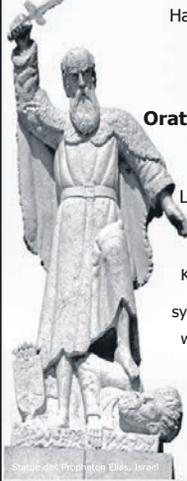
AK31_050869



MITSINGEN?

Mendelssohn: «ELIAS»

Haben Sie Lust, bei uns im
Konzert mitzusingen?
22./23. Juni 2019



Der
Oratorienchor Baselland
probst am
Mittwochabend
in
Liestal oder Binningen

Kontakt: Sylvia Schwyter
Tel: 079 434 57 20
sylvia.schwyter@eblcom.ch
www.oratorienchor-bl.ch



MITSINGEN?



SolBus AG
Zurlindenstr. 13
4133 Pratteln
+41 61 823 22 44

info@solbus.ch • www.solbus.ch

SolBus-Reisemesse im Pantheon

Besuchen Sie uns an der Hofackerstrasse 72, 4132 Muttenz
Samstag, 12. Januar 2019 11.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag, 13. Januar 2019 11.00 Uhr - 17.00 Uhr

Gerne stellen wir Ihnen persönlich, in gemütlicher Atmosphäre,
unsere Rundreisen, Mehrtages- und Tagesfahrten für dieses
Jahr vor. Lassen Sie sich von unseren Reiseideen überraschen.
Oder drehen Sie am Glücksrad; verschiedene Preise und Mes-
seangebote warten auf Sie.
Kulinarisch bietet Ihnen das Pantheon Restaurant neben dem
eigenen Angebot auch ein spezielles Messe-Menu an und als
Besucher profitieren Sie vom vergünstigten Eintritt ins Oldtimer-
Museum. Also nichts wie hin!!!



**Inserate werden beachtet
und bringen Erfolg!**

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacksen
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch

Kultur Pratteln

Musik und Tanz: Viel Schwung beim Neujahrskonzert



Ein Abend mit bekannten Tangomelodien: Das Tango-Orchester mit Tänzern.

Foto Sebastian Enders

Beim 15. Prattler Neujahrskonzert stand der Tango im Vordergrund. Es wurde ein beschwingter und sehr fröhlicher Abend.

Von Hanspeter Reimann*

Das 15. Neujahrskonzert von Kultur Pratteln ging am vergangenen Sonntag, 6. Januar, beschwingt über die Bühne des Kuspo. Unter dem Motto «Tango tocando y bailando» gastierte das Ensemble «Brisas Del Sur» zusammen mit dem «Orquesta Tipica» sowie dem Prattler Tanzclub PTC. Nach Grussworten von Lotti Fretz (Präsidentin Kultur Pratteln), Hansjörg Thommen (Präsident

Prattler Tanzclub PTC) und Katharina Enders als Organisatorin erwartete das Publikum ein spannendes Programm aus konzertanten Beiträgen mit Tanzmöglichkeiten ab der zweiten Hälfte des Konzerts.

Das Ensemble «Brisas Del Sur» mit Wolfgang Weniger (Bandoneon), Felix Borel (Violine), Thomas Bergmann (Gitarre), Wolfgang Fernow (Kontrabass) und Lambert Bumiller (Klavier) entführte das Publikum an diesem Abend in die vielfältige Welt des Tangos, zuerst mit vier Stücken von Astor Piazzolla. In seiner Musik mischt er eigenwillig Milonga, Barpiano-Musik und Jazz zu vielschichtiger Konzertmusik. Bei den anschließenden folgenden und wohl bekanntesten seiner Stücke «Oblivion»

und «Libertango» wurde das Quintett mit Andrei Ichtchenko (Akkordeon) und Katharina Enders (Querflöte) zu einem typischen «Orquesta Tipica» erweitert.

Die Klänge bekannter Tangomelodien wie «Ole Guapa», «A Media Luz» oder «El Choclo» lockten die Tänzerinnen und Tänzer vom Prattler Tanzclub auf das Parkett und animierten damit auch das Publikum zum Mitmachen. Die beiden Tango-Walzer «Desde El Alma» und «Francia» ermunterten dann noch weitere Tanzbegeisterte, sich im Dreivierteltakt durch den Saal zu drehen. So erhielt der Anlass eine zwanglose, fröhliche und beschwingte Note, wunderbar passend zum Jahresanfang.

*für Kultur Pratteln



Hansjörg Thommen mit Partnerin im Tangorhythmus. Foto Erich Weisskopf



Wolfgang Fernow (Bass), Andrei Ichtchenko (Akkordeon) und Lambert Bumiller (Klavier). Foto Sebastian Enders



Katharina Enders (Flöte) und Thomas Bergmann (Gitarre). Foto Sebastian Enders

Foto Sebastian Enders

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März ...



Pratteln hat gewählt und zwar das Motiv für die Weihnachtsbeleuchtung, die in den letzten Wochen zu sehen war. Mit 208 von 314 Stimmen gewann das Sternenmotiv mit grossem Vorsprung.

Foto zVg



Im Januar fegten Stürme durch die Schweiz. 800 Kubikmeter Holz wurden umgeschlagen, bilanziert Revierförster Markus Eichenberger Anfang Februar. Die Aufräumarbeiten dauerten mehrere Wochen.

Foto: PA



Die vielen Dorfjubiläen 2017 und der Abschied von PA-Redaktorin Fiva prägten das Larifari, das zu begeistern wusste. Hier die sieben Prattler Herren mit ihrem Walfischhörl.

Foto Bernadette Schoeffel



«Prattele im Jubiläumsfieber» lautete das Sujet der Fasnacht, die wiederum viele Aktive und Passive anzieht.

Foto Markus Portmann



Nach 12 Jahren verlässt Verena Fiva im Januar die Redaktion des Prattler Anzeigers.

Foto Bernadette Schoeffel



Die Gemeinde Pratteln stellt mit einem hochklassigen Anlass im Z7 das neue Kulturleitbild vor.

Foto zVg



Hoppla – das ist was schief gelaufen. Dieses Foto eines Krans in der Hohenrainstrasse erhielt viel Aufmerksamkeit in den sozialen Medien. Der Kran kippe übrigens wieder zurück, niemand wurde verletzt.

Screenshot PA



Der Trachtenchor verabschiedet am Frühlingskonzert seine Dirigentin Myrta Baur (rechts).

Foto zVg

Was sonst geschah

Januar: Das Neujahrskonzert im Kuspo begeistert die Zuschauerinnen und Zuschauer. +++ Ab Neujahr setzen sich neu die Vereine «Bürgerhaus» und «Kultur Pratteln» sowie eine Kommission für die Prattler Kultur ein. +++ Mehrere Stürme fegen durch die Schweiz und richten in Pratteln

wie auch im Forstrevier beträchtlichen Schaden an (siehe auch Bild oben).

Februar: Der Arbeiter-Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz kann der Chorbetrieb nicht mehr aufrechterhalten und existiert fortan nur noch als Verein, aber ohne Proben und Austritte. +++ Die Gemeinde Pratteln erhält erneut das Energiestadt-Label. +++

Mit dem Aufrichtefest wird der Rohbau des sanierten Burggartenschulhauses abgeschlossen. +++ Der Butz, die Füürbiiger und die Fasnacht haben Pratteln fest im Griff. Das nasskalte Wetter spielt keine Rolle.

März Das «Eidgenössische» findet 2022 in Pratteln statt. Dies beschliesst die Abgeordneten-Versammlung des Eidgenössischen

Schwingerverbandes in Hochdorf. +++ An einer ausserordentlichen Versammlung beschliesst die Bürgergemeinde, das Bürgerhaus umzubauen und zu sanieren. Dazu gibt es ein neues Nutzungskonzept. +++ Die Jugendmusik Pratteln begeistert das Publikum beim Jahreskonzert. Speziell: Im Korps musizieren 54 Mitglieder, was Rekord bedeutet. +++

... und die Monate April bis Juni



Schöner Erfolg für diese tanzbegeisterten Jugendlichen: Die 6. Klasse der Längi holt am School Dance Award Nordwestschweiz in Biel vor 1500 Zuschauern den tollen 2. Platz.

Foto zVg



Mit viel Einsatz machte der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) den Waldrastplatz für die kommende Outdoor-Saison parat. Es wurde gesägt, gespalten, geputzt und gesäubert.

Foto zVg



Schöne Tradition: 600 Portionen «Eiertätsch» wurden am diesjährigen Eierleset abgegeben und alle Teams zeigten vollen Einsatz.

Foto zVg



Aufrichtefest des Doppelkindergartens Münchacker. Drei weitere solcher Kindergärten sind geplant.

Foto PA



Der Verein Bürgerhaus hat seine erste Mitgliederversammlung abgehalten, der Vorstand ist bereit für die kommenden Aufgaben.

Foto zVg



Polizeihund Gio macht Schlagzeilen. Er stellte einen mutmasslichen Kupferdieb in Pratteln.

Foto Polizei BL



Regen? Egal. Am Auffahrtsdonnerstag war es sehr, sehr nass, aber das hielt die wenigsten davon ab, am Banntag mitzugehen.

Foto PA



Die Prattler Jugendmusik räumt am kantonalen Musikfest ab und bringt zwei Pokale plus den grossen Wanderpokal mit nach Hause.

Foto zVg

Was sonst geschah

April: Mehr als 600 Personen kommen zur 1. Baselbieter Spielnacht ins Kuspo, wo man rund 120 Brettspiele spielen kann. +++ Der Verschönerungsverein verabschiedet an seiner Jahresversammlung Gemeinderat Rolf Wehrli aus dem Vorstand und wählt als Nachfolger Einwohner-

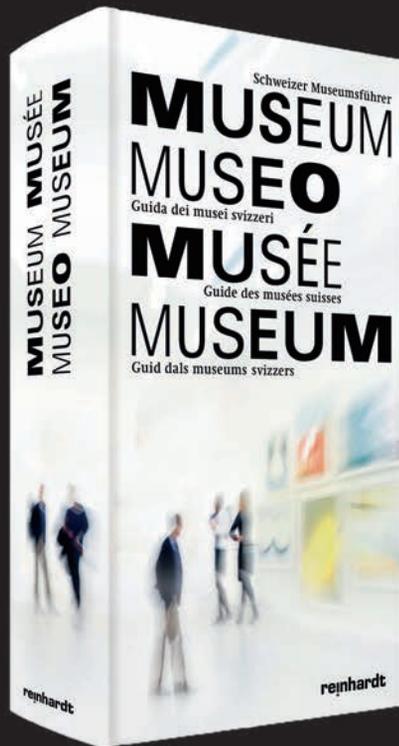
rat Marco Bürgi. +++ KMU Pratteln macht an der GV Fredi Wisner zum Ehrenmitglied und zählt mit neu 263 Mitgliedern nun zu den grössten Gewerbevereinen im Kanton. +++ Beschlossen: Statt auf der Jugiwiese wird der Doppelkindergarten auf dem Grossmattareal gebaut.

Mai: Der Zivilschutz übt. Das Szenario: Wochenlanger Regen-

fall und Evakuierung des Wohnheims Kästeli. +++ Autor Markus Ramseier hat ein Heimspiel und stellt im Kuspo vor zahlreichem Publikum sein neues Buch «in einer unmöblierten Nacht» vor.

Juni: Im Areal der ehemaligen Coop-Verteilzentrale wird in vier Jahren gebaut. Bis dahin wird das Areal zwischengenutzt, was mit einem Eröffnungsfestival gefeiert

wurde. +++ Das Gemeindeparlament wählt Hasan Kanber zum Einwohnerratspräsidenten +++ In vielen Gartenhäusern der Region wird eingebrochen. Betroffen ist vor allem Pratteln und die Familiengärten Hintererli, wo Vereinsbeiz und Häuser aufgebrochen wurden. +++ An den Special Olympics in Genf holten die Teams Kästeli und Rothaus zweimal Bronze.



Faszinierend Ungewöhnlich Informativ

Schweizer Museumsführer

780 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2020-7

CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**
[2] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
2. **Jeff Kinney**
[1] Gregs Tagebuch 13 –
Eiskalt erwischt!
Kinderbuch | Baumhaus Verlag
3. **Peter Stamm**
[4] Die sanfte
Gleichgültigkeit
der Welt
Roman | Fischer Verlag
4. **Helen Liebendörfer**
[3] Leo und Lila in Basel
Bilderbuch | Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte
5. **Franz Hohler**
[-] Am liebsten ass der Hamster
Hugo Spaghetti mit
Tomatensugo. Tiergedichte
Kinderverse | C. Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Michelle Obama**
[1] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
2. **Helen Liebendörfer**
[3] Die Sprache
der Engel –
Von Schutzengeln,
Erzengeln
und Engelsmusik
Religion |
F. Reinhardt Verlag
3. **Tanja Grandits**
[4] Tanjas Kochbuch –
Vom Glück der
einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
4. **Yotam Ottolenghi**
[5] Simple – Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kindersley Verlag
5. **Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
[-] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli**
[-] Antonio Vivaldi
Klassik | Sony
2. **Juan Diego Flórez**
[1] Bésame Mucho
Klassik | Sony
3. **Bruce Springsteen**
[-] Springsteen
On Broadway
Pop | Sony | 2 CDs
4. **Herbert Grönemeyer**
[3] Tumult
Pop | Universal
5. **Wolfgang
Muthspiel**
[-] Where
the River Goes
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Deine Juliet**
[2] Tom Courtenay,
Lily James
Spielfilm | Impuls
2. **Liebe bringt alles
ins Rollen**
[-] Franck Dubosc,
Alexandra Lamy
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Das Etruskische Lächeln**
[1] Brian Cox, Rosanna Arquette
Spielfilm | Rainbow Video;
Constantin Film
4. **Mamma Mia!**
[4] Here we go again
Colin Firth, Stellan Skarsgård
Musical-Komödie | Universal
5. **Jim Knopf und Lukas
der Lokomotivführer**
[5] Gordon Solomon,
Henning Baum
Kinderfilm | Warner Home

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Lichter definitiv aus am SBB-Bahnschalter?

Gegenwärtig hat Pratteln etwa 17'000 Einwohner, ist Verkehrsknotenpunkt mit zwei Bahnsträngen und ein kantonales Wirtschaftszentrum. Gemäss SBB braucht Pratteln ab 2019 keinen Bahnschalter mehr. Das Interesse sei zu klein. Die bescheidene Nachfrage für menschliche Hilfestellungen und Dienstleistungen ist aber kaum auf aussergewöhnliche Fähigkeiten im Umgang mit neuen technologischen Errungenschaften zurückzuführen. Vielmehr ist eine verbreitete Frustration auszumachen, denn die SBB scheinen Pratteln als Spielwiese für ihre Sparübungen ausgewählt zu haben (siehe Felix Knöpfel PA 48, 2018). Das ist umso erstaunlicher, als für 2022 das Eidgenössische Schwing- und Äplerfest mit etwa 300'000 Zuschauern in Pratteln stattfinden soll. Die mit der Bahn anreisenden Besucher werden dann zumal an einem Ort aussteigen, der den Namen Bahnhof nicht verdient. Das gilt nicht nur für die Dienstleistungen, sondern auch für die Infrastruktur wie zum Beispiel die unterirdische Passage zu den Ge-

leisen, die nass und stickig ist und eine schlechte Visitenkarte sowohl für die SBB wie auch für Pratteln abgibt. Es ist zu wünschen, dass der Gemeinderat sich nun endlich mit den SBB zusammenrauft und dem Prattler Bahnhofdebakel ein rasches Ende setzt. *Kurt Suter, Pratteln*

Abbau bei den SBB – weg von den Kunden

Die SBB behandelt ihre Schalterkunden als lästiges Übel! Es gibt eine ganze Anzahl Mitmenschen, die mit «Automaten» gleich welcher Art, einfach nichts anfangen können. Diesen Menschen nützen «Kurse», «Belehrungen» am Automaten und die vielleicht wirklich gut gemeinte «Selbstbedienung» gar nichts. Jetzt wird ein Teil der Bevölkerung von der Bundesbahn ignoriert. Das darf so doch nicht sein!

Warum macht die SBB gleich ganz zu? Man hätte zum Beispiel mit einer Reduktion der Öffnungszeiten beginnen können ...

Wenn der Schalter am Bahnhof an zwei Vormittagen in der Woche offen wäre, dann könnten wieder alle Einwohnerinnen und Einwohner auf ihre Fragen Antwort bekommen.

Ich hoffe, dass der Zug für die Benachteiligten noch nicht ganz abgefahren ist!

Rolf Ackermann

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Nachricht

Hilfe für den Billettkauf

Die Schliessung des SBB-Schalters am Prattler Bahnhof ist ein Thema auf www.pratteln.net. Wie Kurt Suter von pratteln.net in einer Mail schreibt, haben die SBB am 3. und 4. Januar zwei Mitarbeitende an den Bahnhof delegiert, um an den Billettautomaten hilfreich zur Seite zu stehen. Dies auf Anfrage des Vereins «Senioren für Senioren». Kurt Suter hat dabei ein kurzes Video gedreht, das auf der Webseite zu sehen ist.



Hilfe am Billettautomaten in Pratteln. Foto Screenshot www.pratteln.net

Parteien

Parolen der Unabhängigen

Am 10. Februar stimmen wir über eine eidgenössische und fünf kantonale Vorlagen ab. Die Unabhängigen empfehlen ein Ja zur Zersiedelungsinitiative der jungen Grünen. Jeden Tag wird in der Schweiz eine Fläche von acht Fussballfeldern verbaut. Heute hat das Stimmvolk die Chance, mit seinem Ja die Zubetonierung der Schweiz zu stoppen. Die drei kantonalen Spital-Vorlagen, Staatsvertrag Gesundheitsversorgung, Staatsvertrag Universitätsspital Nordwest AG und das Gesetz über die Beteiligung an Spitalern empfehlen wir zur Annahme.

Nein sagen wir zum Gesetz über die Abgeltung von Planungsmehrwerten. Dieses Gesetz ist ungenügend und muss nachgebessert werden.

Zur Ausgleichsinitiative und deren Gegenvorschlag sagen wir Ja und bei der Stichfrage kreuzen wir «Initiative» an. *Rolf Ackermann, Präsident Unabhängige Pratteln*

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Am 31. März 2019 **In den Landrat** www.wk08.wahlen.svp-bl.ch

 Christoph Häring	 Urs Schneider	 Andi Trüssel	 Daria Liach
 Roger Schaub	 Simone Schaub	 Meinrad Stöcklin	 Claude Weisskopf

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER *bisher*
THOMAS DE COURTEN **Liste 3**  **SCHWEIZER QUALITÄT**
Die Partei des Mittelstandes

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Veranstaltung

Kartenglück im Prattler Träff

In der Veranstaltungsreihe «Prattler Träff am Sonntagnachmittag» findet am kommenden Sonntag um 13.30 Uhr im Raum der Oase an der Rosenmattstrasse ein gemütlicher Jassnachmittag statt. Nach dem harten Ringen um Punkte wartet ein stärkendes Zvieri auf die abgekämpften Jasser und Jasserinnen.

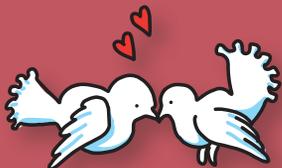
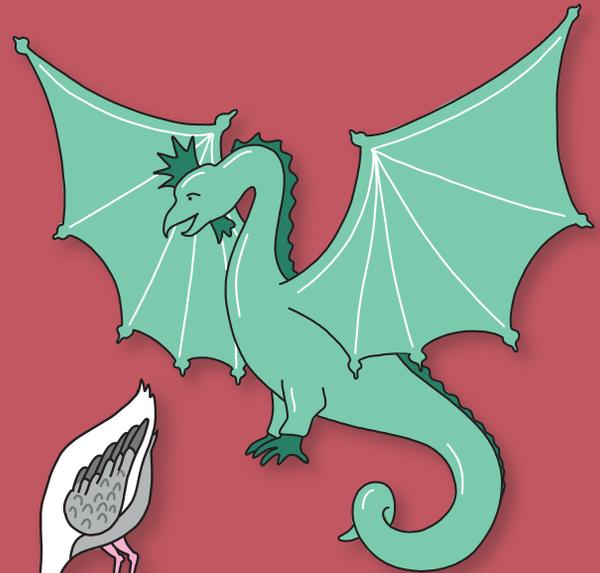
Die Reihe wird dann fortgesetzt werden durch einen gemeinsamen Museumsbesuch am 17. Februar.

Anke Gloor, Robert Ziegler



reinhardt

Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Kultur

Witzige Geschichte mit dem brummigen Ove

Die Reihe «Freitagskino mit Imbiss» beginnt mit einem schwedischen Film.

Mit dem neuen Jahr beginnt auch wieder die Saison des «Freitagskino mit Imbiss»! Unter dem Motto «Erstens kommt es anders ...» verheissen drei Filme drei vergnügliche und nachdenkliche Filmabende. Der Imbiss aus der Küche von Anke Gloor stimmt bestens auf den Abend ein, der nach dem Film mit zwanglosen Gesprächen beim Dessert ausklingen kann.

Den Auftakt macht am Freitag, 18. Januar, die schwedische Tragikomödie «Ein Mann namens Ove», die witzig und rührend mit der Geschichte des brummigen Ove eine Geschichte über Freundschaft und Liebe erzählt. Einen wie Ove kennt wohl jeder, diese Sorte des schlecht gelaunten, grantigen Nachbarn, der jeden Morgen seine Kontrollrunde in der Reihenhaussiedlung macht und Falschparker aufschreibt. Seit



Wurde für den Oscar nominiert: Die schwedische Komödie «Ein Mann namens Ove». Foto zVg

seine Frau tot ist, verzweifelt Ove immer stärker an der Welt. Als er dann auch noch mit 59 Jahren seine Arbeit verliert, reicht es ihm. Er will Schluss machen, sich das Leben nehmen. Aber irgendetwas kommt einfach jedes Mal dazwischen. Auch beim neuesten Versuch wird er gestört. Und zwar als die neuen Nach-

barn mittendrin seinen Briefkasten über den Haufen fahren. Von diesem Augenblick an steht Oves Leben auf dem Kopf ... Grossartig gespielt von Rolf Lassgard als Ove und Bahar Pars als die neue irakische Nachbarin mit Familie. Der Film unter der Regie von Hannes Holm wurde 2016 mit dem Europäischen Film-

preis als beste Filmkomödie ausgezeichnet und 2017 als bester fremdsprachiger Film für den Oscar nominiert. *Christine Ramseier für Kultur Pratteln und reformierte Kirchengemeinde*

Programm Freitagskino

18. Januar

Ein Mann namens Ove, Regie Hannes Holm

22. Februar

Ein Dorf sieht schwarz, Regie Julien Rambaldi

29. März

Die letzte Pointe, Regie Rolf Lyssy

Ref. Kirchengemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Beginn mit Imbiss 18.30 Uhr, Beitrag 15 Franken. Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Filmabend an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder 076 470 46 92

Natur

Vortrag «Im Reich der Steinböcke»

Der Natur- und Vogelschutzverein Pratteln lädt zu einem Vortrag mit dem Thema «Im Reich der Steinböcke ein». Dieser öffentliche Anlass findet am Dienstag, 22. Januar, um 19.30 Uhr in der «Oase» bei der katholischen Kirche statt (Rosenmattstrasse 10). Referent ist der Basler Naturfotograf Flurin Leugger. Eine Auswahl von Flurin Leuggers begeisternden Bildern findet man auf www.flurinleugger.ch.

Christine Vögli-Buess, NVV-Pratteln



Mit erstaunlicher Sicherheit bewegen sich die Kleinen auch im steilsten Gelände.

Foto Flurin Leugger, Naturfotograf

Annahmeschluss
für Ihre
redaktionellen
Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss
für Ihre
Inserate

Montag, 16 Uhr

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 11. Januar, 16.30 bis 19.30 h: ökum. Sternsingen, Treffpunkt 16 h, kath. Pfarrei.

Sa, 12. Januar, 15–18 h: ökum. Sternsingen, Treffpunkt 14.30 h, kath. Pfarrei.

Fr, 28. Januar, 9.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, mit Kommunion.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchengemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgen-

gebet, ref. Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägeborgechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.
12 h: Mittagstisch, Romana Augst.

Reformierte Kirchengemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 11. Januar, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchengemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 13. Januar, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner. Kollekte: Heks.

Do, 17. Januar, 14 h: Silberband «Unbekanntes Griechenland», Leitung Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, Referent

Guido von Däniken, anschliessend Zvieri, Kirchengemeindehaus.

Fr, 18. Januar, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchengemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

18.30 h: Freitagskino mit Imbiss, «Ein Mann namens Ove», Drama/Komödie, Schweden 2015, Pfarrerin Clara Moser. Anmeldung bis Mittwoch, 16. Januar, an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder SMS 076 470 46 92.

Katholische Kirchengemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 12. Januar, 15 h: ökum. Sternsingen.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 13. Januar, 10 h: Kommunionfeier für Familien, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 16. Januar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Jass- und Spielnachmittag, Romana.

Do, 17. Januar, 9.30 h: Frauengottesdienst, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr bis So, 11. bis 13. Januar, 18.30 h: Leitungs-Team Wochenende Aeschried.

So, 13. Januar, 10 h: Gottesdienst, *Predigt:* Eberhard Wallmeroth, Kinderprogramm.

**ausser während der Schulferien*

Hallenfussball Junioren C/D/E/F

Der Fussballverband Nordwestschweiz zu Gast in Pratteln

An diesem Wochenende steht das Kuspo wiederum ganz im Zeichen des Junioren-Hallenfussballs.

Von Harry Dill*

Der 7. Aquabasilea-Cup der B-, C- und D-Junioren, welcher Mitte Dezember 2018 stattgefunden hatte, war top organisiert und begeistert das zahlreich erschienene Publikum. Dabei konnte Alex Filletti, Turnierleiter und Juniorenobmann des FC Pratteln auf gute bis sehr gute Auftritte seiner Mannschaften zurückblicken. Die C-Junioren hatten sich fulminant den Turniersieg geholt, das Db-Team wurde Zweiter und die Da-Equipe ergatterte sich den vierten Platz.

Sieben Prattler Teams

Jetzt aber gehts los ins Fussballjahr 2019. Während die Profis des FC Basel das Training zum Rückrundentstart bereits aufgenommen haben, startet der Fussballnachwuchs in der Region Nordwestschweiz mit dem Verbandsturnier ins neue Jahr – und wie. Sage und schreibe 346 Teams, von den Junioren G bis C (inklusive Juniorinnen) beteiligten sich am diesjährigen Hallenturnier des Fussballverbands Nordwestschweiz (FVNWS), welches in sieben verschiedenen Hallen in der Region stattfindet und sich schweizweit als das grösste

Hallenturnier auf Juniorenstufe präsentiert.

Morgen Samstag, 12. Januar, stehen ab 9 Uhr die Gruppenspiele der Stärkeklassen F2-, D1-, E2- und D2 auf dem Programm und dauern bis etwa 18.15 Uhr. In allen vier Kategorien sind Teams des FC Pratteln vertreten.

Am Sonntag, 13. Januar, finden ab 8.45 Uhr, dann weitere Gruppenspiele der F1-, E2-, E1-, C2- und C1-Junioren statt und dauern bis 19 Uhr. In diesen fünf Kategorien sind drei FCP-Mannschaften mit dabei.

Finalrunde als Ziel

Für Spannung ist also gesorgt, denn jedes Team möchte sich für die Finalsiege qualifizieren, die dann eine Woche später, leider nicht in Pratteln, ausgetragen werden. Die Mannschaften des FC Pratteln sind natürlich mit der Zielsetzung dabei, dass sich das eine oder andere Team für die Finalrunde qualifiziert.

Begeisterung, Leidenschaft, Einsatzbereitschaft, Fairness und Jubel sind bei den Juniorenfussballerinnen und -fussballern der Region grossgeschrieben. Machen Sie sich selbst ein Bild davon. Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die einmalige Stimmung auf den vollen Zuschauerrängen, die tollen Juniorenspiele sowie die gut geführte Festwirtschaft unter der Leitung von Amedeo Armida, welcher schon seit Jahren auf die gleich zuverlässigen Helferinnen und Helfer zählen kann, werden



Fussballbegeisterung pur: Dem Nachwuchs im Kuspo beim Kicken zuzuschauen, ist jedes Mal aufs Neue ein Erlebnis. Foto Harry Dill

sicherlich allen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben. **für den FC Pratteln*

FVNWS Hallenturnier im Kuspo.

Samstag, 12. Januar

- ab 9 Uhr: Junioren F, 2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln b, Gelterkinden, Möhlin-Riburg/ACLI, Münchenstein, Augst)
- ab 10.55 Uhr: Junioren D, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln a, Arlesheim, Möhlin-Riburg/ACLI, Muttentz, Sissach)
- ab 12.50 Uhr: Junioren E, 2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln b, Rossoneri, Aesch, Ettingen, Münchenstein, Steinen BS)
- ab 15.40 Uhr: Junioren D, 2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln b, Timau, Alemannia, Gelterkinden, Zeiningen, Binningen)

Sonntag, 13. Januar

- ab 8.45 Uhr: Junioren F, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln a, Bebbi rot, Amicitia Riehen, Black Stars, Frick)
- Junioren E, 2. Stärkeklasse (Teams: Amicitia-Riehen, Möhlin-Riburg/ACLI, Münchenstein, Therwil, Stein)
- ab 12.35 Uhr: Junioren E, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln a, Birsfelden, Concor-

dia, Laufenburg-Kaisten, Münchenstein, Olympia)

- ab 15.25 Uhr: Junioren C, 2. Stärkeklasse (Teams: Black-Stars, Reinach, Telegraph, Therwil, Muttentz)
- ab 17.20 Uhr: Junioren C, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln, Dardania, Dornach, Therwil, Muttentz)

Weitere Hallenfussball-Turniere im Kuspo.

Samstag, 26. Januar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 7. Aquabasilea-Cup, Junioren E (20 Teams)

Sonntag, 27. Januar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 7. Aquabasilea-Cup, Junioren E und F (je 10 Teams)

Samstag, 16. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 7. Aquabasilea-Cup, Junioren F (20 Teams)

Sonntag, 17. Februar 2019

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 7. Aquabasilea-Cup, Junioren G (22 Teams)

Organisator ist die Juniorenkommission des FC Pratteln

Handball Junioren U13 Promotion

Überraschung nur knapp verpasst

Der TV Pratteln NS 2 verliert beim HV Olten mit 31:32 (13:20).

Das neue Jahr begann für das junge NS2-Team mit einer Änderung, sie spielen nun nicht mehr Turniere, sondern sind in der Meisterschaft angemeldet. So fuhr man am letzten Samstagvormittag mit dem NSP-Bus gut gelaunt und erholt nach zwei Wochen Ferien zum ersten Auswärtsspiel nach Olten. Beim Blick auf das Heimteam wurde klar, dass es eine schwierige Aufgabe werden würde, da die Prattler alle noch sehr jung und damit körperlich unterlegen waren. Aber man wollte frech und schnell spielen

und das gelang von Anfang an sehr gut.

Die richtigen Worte

Natürlich knallten die zwei grossgewachsenen Rückraumspieler des HV Olten die Bälle oben ins Kreuz-eck, unerreichbar für Goalie Mathias Aregger, der nach fast drei Monaten Pause endlich wieder zwischen den Pfosten stehen durfte. Die NSP-Jungs hielten dagegen mit schnellen Täuschungen und gutem Zusammenspiel. Lange konnten sie einen knappen Rückstand halten, aber nach rund 20 Minuten brachte eine sehr unglückliche Zwei-Minuten-Strafe das Team aus dem Konzept. In schneller Folge fielen mehrere Gegentore und der Rück-

stand wuchs bis zur Halbzeit auf 13:20 an.

In der Pause fanden die Trainer wohl die richtigen Worte, denn die Prattler spielten immer besser, der Rückstand schmolz. Damit hatten die Oltener nicht gerechnet und wurden nervös. In der 43. Minute war der Gleichstand erreicht und es entwickelte sich ein richtig spannender Match. Die Gäste gingen sogar mit einem Tor in Führung und die Überraschung lag in der Luft.

Kurze Enttäuschung

Nach 58 Minuten stand es 30:30 und dann entschied wieder so ein unhaltbarer Wurf aus dem Rückraum die Partie, die am Ende 32:31

für Olten ausging. Die Enttäuschung hielt aber nur kurz an, die Prattler Mannschaft hatte toll gekämpft und gut gespielt und so ging es auf der Rückfahrt ziemlich laut und fröhlich zu.

Der nächste Match findet bereits am Sonntag, 13. Januar, um 13.30 Uhr auswärts gegen den TV Muttentz in der Kriegackerhalle statt.

Gabi Pietrek, Trainerin TV Pratteln NS

HV Olten – TV Pratteln NS 2 32:31 (20:13)

Es spielten: Mathias Aregger; Tobia Appenzeller (10), Frederik Bagger, Janou Brönnimann (1), Basil Christ (2), Noah Dietler (3), Gian Graf (3), Floris Hug, Leo Kovacevic, Mael Miesch (6), Lino Schildknecht (2), Elias Weisskopf (2), Dominik Wenger (2). Trainer Thomy Graf, Gabi Pietrek.

Tennis

Intensive und unterhaltsame Spiele zum Abschluss des alten Jahres



Finalisten des R4/R6-Endspiels der Herren Aktive: Robin Buchwalder (links) musste sich Nicolas Küpfer geschlagen geben.



Finalisten des R5/R9-Endspiels der Herren Ü35: Boris Zakula (links) setzte sich gegen Philipp Kropf durch.

Fotos zVg TC Pratteln

Das 29. Winterturnier des TC Pratteln lockte einmal mehr zahlreiche Hobbysportler an – nicht nur aus der Region.

Von Marcel Kalt*

Die Weihnachtstage verbinden viele von uns mit «genussvollem Schlemmen». Teilweise geht der Genuss aber gar zum Überdross über. Nicht so bei den mehr als 150 Tennisspielerinnen und -spielern, welche am traditionellen Winterturnier vom 26. bis 31. Dezember 2018 beim Tennisclub Pratteln erheblich Kalorien verbrannten. In teils intensiven, aber stets sehr sportlichen

Wettkämpfen wurde unterhaltsamer Tennissport gezeigt. Neben vielen bekannten regionalen Tennisspielern zog das Turnier aber auch immer wieder Teilnehmer an, welche sich nicht scheuten, eine Stunde Anfahrt in Kauf zu nehmen. Leider war die Geschlechterverteilung sehr ungleich: Den zehn Herrentableaus standen lediglich drei Damentableaus gegenüber. Umso mehr Freude machte die sehr breite Altersverteilung. Zwischen der jüngsten Teilnehmerin (Jahrgang 2005) und dem ältesten Teilnehmer (Jahrgang 1939) liegen stattliche 66 Jahre Altersunterschied!

Nicht nur die Spielerinnen und Spieler konnten sich austoben. Auch die Besucherinnen und Be-

sucher, die bereits vom Zuschauen Hunger bekamen, konnten die «Schlemmzeit» dank der feinen Küche des Veranstalters verlängern. Zusätzlich zur Speisekarte wurde jeden Abend ein spezielles Menü angeboten, welches am Sponsorenabend sogar zum Fünf-Gang-Menü mutierte. Alles zusammen sorgte für viel Betrieb in der Tennishalle des TC Pratteln, welcher aber von den vielen Helfenden ausgezeichnet bewältigt wurde.

Feierlichkeiten im Fokus

Am letzten Tag des alten Jahres fand das Turnier seinen Abschluss mit dem Finaltag und der anschließenden Siegerehrung. Insgesamt wurde ein Preisgeld im Gesamtwert von rund 5000 Franken vergeben.

Den vielen Sponsoren und Inserenten sei auch an dieser Stelle für ihre Unterstützung gedankt. Ohne ihr finanzielles Engagement lässt sich so ein Anlass nicht stemmen.

Im Anschluss an die Siegerehrung waren alle zu einem Apéro eingeladen. Verständlicherweise stand Tennis bald weniger im Fokus und mehr das kommende Jahresende und die damit verbundenen Anlässe und Feierlichkeiten. Sicher werden viele Anwesende auch im Jahr 2019 anlässlich des Jubiläums zum 30. Prattler Winterturnier wieder dabei sein.

*Vize-Präsident TC Pratteln

Finalpaarungen 29. Winterturnier des TC Pratteln:

- Damen U14 (R6/R9)
- Nicole Steinmetz – Maren Vorraro 6:7, 6:2, 7:6
- Damen Ü30 (R4/R9)
- Christa Pieth – Regina Zwick WO
- Damen Ü45 (R5/R9)
- Christine Kern – Silvia Aeschbacher 6:4, 6:2
- Herren U12 (R6/R9)
- Jeremy Kiener – Lionel Bouvier 6:4, 6:1
- Herren U14 (R6/R9)
- Jamie Buchwalder – Michel Bouvier 3:6, 6:4, 7:6
- Herren U16 (R5/R9)
- Leo Schirmer – Rafael Hernandez 6:1, 6:1
- Herren Aktive (R4/R6)
- Nicolas Küpfer – Robin Buchwalder 6:2, 6:0
- Herren Aktive (R7/R9)
- Yannick Müller – Daniel Sonderegger 6:2, 6:0
- Herren Ü35 (R5/R9)
- Boris Zakula – Philipp Kropf 6:2, 1:0 WO
- Herren Ü45 (R4/R6)
- Thomas Hug – Stefan Mayer 6:4, 6:4
- Herren Ü45 (R7/R9)
- Philippe Matter – René Greppi 6:3, 6:1
- Herren Ü55 (R5/R9)
- Reiner Zuern – Martin Biedert 6:2, 6:2
- Herren Ü65 (R5/R9)
- Walter Bühler – Heinz Schneider 3:6, 7:5, 7:6



Die Turnierleitung: Heinz Schneider, Roland Beugger, Evelyne Messerli, Esther Lanz und Marcel Kalt sorgten gemeinsam mit dem auf dem Foto fehlenden Felix Freudiger für ein weiteres gelungenes Prattler Winterturnier.

Handball Juniorinnen U16 Elite

Den Gegner früh beeindruckt und die Fehlerquote tief gehalten

Die HSG Nordwest zeigt gegen den LC Brühl Handball eine ganz starke Teamleistung und gewinnt mit 38:31 (18:13).

Von Frank Sens*

Nach der Pause über die Festtage konnte niemand genau sagen, wo die Mannschaften stehen, doch anscheinend hatten die Mädchen der HSG Nordwest den Spagat zwischen Regeneration und Fit halten gut gemeistert. Jedenfalls kamen die Zuschauer am letzten Samstag in der 99er-Halle in Therwil voll auf ihre Kosten.

Das Spiel gegen Brühl ging sofort ohne gegenseitiges Abtasten los. Nach sechs Minuten stand es 5:2. Damit war die Partie lanciert und der Gegner sichtlich beeindruckt. Es gelang den HSG-Mädchen, sich immer weiter abzusetzen, weil die Goalies mit gehaltenen Siebenmetern und anderen «roten» Bällen Rückhalt boten. Die Fehlerquote war tiefer als sonst und zur Pause stand eine 18:13-Halbzeitführung.

Die Pausenansprache in der HSG-Kabine war wesentlich leiser



Achtfache Torschützin: Finja Sens entwischt einmal mehr der Brühler Verteidigung und trifft für die HSG Nordwest. Foto Bernadette Schoeffel

als die in der Brühler Garderobe, wo der Coach sichtlich bedient war. Es war klar, dass die Ostschweizerinnen nochmals alles geben und die ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte den Match entscheiden würden.

Das Spiel verlief jedoch anders, als von Brühl erwartet. In der 40.

Minute lautete das Skore 25:15. Das hatte man gegen Brühl noch nie gesehen und die Stimmung auf der Tribüne entsprach dem Resultat. Die Brühler Mädchen sind durch viele knappe Handballschlachten jedoch auch «abgebrüht» und durften auch in dieser Phase nicht

unterschätzt werden. Die Konsequenz war ein letztes Aufbäumen, in dem die St. Gallerinnen wieder bis auf fünf Tore herankamen (31:26, 50).

Das Spiel war dann jedoch gelaufen, als die Mädchen von der HSG Nordwest nochmals das Tempo verschärften und letztlich mit 38:31 gewannen. Der Jubel der Spielerinnen und der Beifall der Zuschauer zeigten, wie wichtig dieser Sieg tatsächlich war.

Es war ein temporeiches Spiel auf hohem Niveau und demonstrierte, dass die Region Nordwestschweiz auch mit den erfolgsverwöhnten Ostschweizerinnen mithalten kann. Dieser Sieg war nicht umstritten oder geschenkt oder einer sonstigen, glücklichen Fügung zu verdanken: Man zeigte einfach eine bessere Kollektivleistung als Brühl.

*Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest – LC Brühl Handball 38:31 (18:13)

Es spielten: Aida Kanoute, Manuela (Manuela Beck; Tina Gisin, Chiara Kohlbrenner (4), Seraina Kohlbrenner (6/2), Zora Moser, Michèle Schneider (4), Zoe Schneider (1), Finja Sens (8), Melissa Suter (3), Anna van Capeller (5), Sarah Wenger (7/1), Victoria Willome.

Handball Juniorinnen U14 Elite

Wacher, bissiger und fitter

Die HSG Nordwest besiegt zu Hause Meister Brühl mit 32:26 (12:11).

Das Spiel gegen den LC Brühl Handball, den zweiten der Tabelle, kam kurz nach Silvester terminlich zu einem eher ungünstigen Zeitpunkt. Dennoch konnten es die Mädchen der HSG Nordwest, darunter mehrere Prattlerinnen, kaum erwarten. So standen einige von ihnen doch bereits zwei Stunden vor dem Spiel vor dem Kuspo. Eine positive Anspannung und eine zursichtliche Einstellung waren klar auszumachen.

Hart und fair

Taktisch wollte man den LC Brühl Handball mit einer offensiven Verteidigung in den ersten Minuten sofort unter Druck setzen. Die Mädchen aus St. Gallen und ihre drei Trainerinnen wurden sichtlich nervös und ungewohnt laut. Noemi Aigner eröffnete den Torreigen,

Alisha Konrad schoss das zweite Tor. Nach gut fünf Minuten war das Überraschungsmoment vorbei und so stellten man auf ueine 3-2-1-Verteidigung um.

In der ersten Halbzeit gelang es keinem Team sich abzusetzen. Es war ein offener Schlagabtausch. Es wurde hart, aber fair verteidigt. Mit einer knappen 12:11 Führung ging es in die Kabine. In der Pausenansprache machte Trainerin Annika Petterson den Mädchen klar, dass alle konsequent in die Lücken stossen müssen, um von allen Positionen Gefahr zu generieren. Nur so konnten Lücken in der äusserst kompakten Abwehr der Brühlerinnen entstehen.

Tolle Goalieleistung

Die ersten zwölf Minuten der zweiten Halbzeit brachten die Entscheidung. Die Verteidigung wirkte nun bissiger und spielten sich einen Fünf-Tore-Vorsprung heraus. Es folgte eine Phase von neun Minuten, in welchen keinem Team ein Tor

gelingen wollte. Goalie Piya Güçlü liess die St. Gallerinnen mit vier Paraden verzweifeln und zeigte über das ganze Spiel gesehen eine Klasseleistung (43 Prozent gehaltene Bälle).

Der 32:26-Erfolg vor 120 Zuschauern gegen die Handballhochburg Brühl war definitiv verdient. Die Nordwestschweiz ist wieder ein ernst zu nehmender Gegner. Der Sieg gelang mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Die Baselbieterinnen wirkten in den entscheidenden Momenten wacher, bissiger und konditionell und athletisch fitter.

Nun stehen zwei weitere spannende Spiele für die HSG Nordwest an. Morgen Samstag, 12. Januar, gastiert man in Nottwil (14.45 Uhr, Kirchmatte) und am darauffolgenden Sonntag, 20. Januar, empfängt man Tabellenführer HV Herzogenbuchsee in der 99er-Halle in Therwil.

Niggi Brönnimann, Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest – LC Brühl Handball 32:26 (12:11)

Es spielten: Piya Güçlü; Noemi Aigner (1), Aliya Bogazköy (9/2), Yael Brönnimann (6), Olivia Gallacchi (3), Sara Gjergaj (1), Tiziana Hug, Alisha Konrad (3), Hanna Majewski (1), Emma Rusconi (1), Lara Screti, Mina Tschopp (1).

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 11. Januar

- 20.30 Uhr: Herren 3. Liga – SG Wahlen Laufen II (Kuspo)
- 20.30 Uhr: SG Binningen – Herren 2. Liga (NS2) (Spiegelfeld)

Samstag, 12. Januar

- 13 Uhr: Spono Eagles – Juniorinnen U16 Elite (Kirchmatte, Nottwil)
- 14 Uhr: HC GS Stäfa Espoirs – Junioren U13 Inter (Frohberg)
- 14.45 Uhr: Spono Eagles – Juniorinnen U14 Elite (Kirchmatte, Nottwil)
- 16.45 Uhr: Handball Zurzibiet – Damen 3. Liga (TiergartenBad Zurzach)
- 17 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – TV Appenzell (Frenkenbündten, Liestal)

Sonntag, 13. Januar

- 13.30 Uhr: TV Muttentz – Junioren U13 (Kriegacker)
- 15 Uhr: Junioren U15 Inter – Corsier HB (Kriegacker, Muttentz)
- 16.30 Uhr: Junioren U17 Inter – HBC Nyon (Kriegacker, Muttentz)
- 18 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Frick Eiken (Kriegacker, Muttentz)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2019

Die Umsetzung Investitionskredit IT-Primarstufe befindet sich auf der Zielgeraden

Nach bald zwei Jahren sind die letzten Umsetzungsarbeiten zur Ausrüstung der Primarstufe Pratteln in Gange.

Die Lehrpersonen an der Primarstufe Pratteln verfügen heute über einen modernen Schul-Arbeitsplatz mit einer Infrastruktur und technischen Voraussetzungen, um einen guten Unterricht im Rahmen des Lehrplans zu gewährleisten. Im Bereich Software konnte das Schulnetz in Betrieb genommen werden, von dem sowohl Lehrpersonen als auch Schülerinnen und Schüler profitieren. Auf gemeinsamen Plattformen können Instrumente, Arbeitsblätter, Anweisungen etc. gewinnbringend ausgetauscht werden. Dies ist im Wirtschaftsalltag bereits üblich und kann nun auch in der Primarstufe Pratteln unterstützend eingesetzt werden.

Im technischen Bereich wurden bisher die W-Lan-Netze der Schulhäuser optimiert und durch eine lokal überprüfte Anpassung so eingerichtet und verbessert, so dass sie für den Unterrichtsbetrieb gut genutzt werden können und dennoch mit möglichst wenig Strahlung die Unterrichtsräume belasten. Die Klassen erhielten zu weiten Teilen kindgerechtere Laptops, die auch als Tablet verwendet werden können.

Im Endspurt befinden sich noch die Anbindung der Kindergärten

und die Ausrüstung der grossen Primarschulhäuser mit zusätzlichen Poolgeräten. Im Rahmen des Wechsels des Telefonnetzes müssen ohnehin alle Leitungen aufgrund der Digitalisierung zu den Kindergärten verändert werden. Davon profitieren wir und so können die Kindergärten ebenfalls in das Schulnetz eingebunden werden. Der komplexe Leitungsbau führt zur zeitlichen Verzögerung der Umsetzung der ER-Vorlage zur IT-Investition Primarstufe. Finanziell und inhaltlich ist die Umsetzung der Einwohnervorlage jedoch gut auf Kurs.

Zusätzlicher Bonus für Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Primarstufe Pratteln ab Januar 2019

Weil die Primarstufe Pratteln über eine entsprechende Softwarelösung verfügt, können Schülerinnen und Schüler der Primarstufe Pratteln via ihre Klassenlehrpersonen «Office 365» für Privatgeräte zu Hause für 10 Fr. pro Jahr beziehen. Die Schülerinnen und Schüler werden speziell informiert.

Wir freuen uns sehr, dass diese dringend erforderliche Modernisierung der gesamten IT-Struktur möglich wurde, und bedanken uns bei der Bevölkerung und dem Einwohnererrat für die gesprochenen finanziellen Mittel.

Für die Schulleitung: Regula Ineichen

Baugesuche

- Einfache Gesellschaft A. und I. Screti und A. Soffientini, Obere mattstr. 19b, 4133 Pratteln, betr. Neubau Autounterstand für 8 Autos, Parz. 608, Neusatzweg 10/12, Pratteln.
- Baltic Samanta und Plavsic Dragan, Christoph Merian-Strasse 6, 4142 Münchenstein, betr. Um- und Ausbau Einfamilienhaus, Parz. 761, Mittlerfeldstrasse 13, Pratteln.
- Kimmig Christine und Martin, Krummeneichstrasse 24a, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung:

alt Estrich in neu Hobbyraum/ 2 Dachflächenfenster, Parz. 4465, Krummeneichstrasse 24a, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 21. Januar 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*



Gemeinde pratteln



Tag der
offenen Tür
im Brockli!

QUARTIERARBEIT VOR ORT
WINTERFEST
IM AEGELMATT QUARTIER

Samstag, 26. Januar 2019
16.00 - 20.00 Uhr

Im Atelier/Brockenstube
Muttenerstrasse 109, Pratteln

Raclette, Kürbissuppe, Dessert und Getränke
zu familienfreundlichen Preisen

Aus dem Grundbuch

Kauf. ME-Parz. M6399: 1/81 ME an Parz. S6397 an der Autoeinstellhalle im 2. UG, **Einstellplatz Nr. 102, Augstmatt, Burggartenstrasse**. Veräusserer: Jurisic Ivan, Rheinfelden, Eigentum seit 21. 1. 2016. Erwerber: Schöwel Stephan Alexander, Riehen.

Erbteilung. Parz. 4847: 337 m² mit Einfamilienhaus, **Ergolzstrasse 17a, Garage, Gartenanlage «Husmatt»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erbengemeinschaft Spirig Paul, Erben (Spirig-Olbert Ruth Maria, Pratteln; Amsler-Spirig Patricia, Kaisten; Spirig Remo, Pratteln); Spirig-Olbert Ruth Maria, Pratteln), Eigentum seit 5. 2. 1980, 5. 12. 2016. Erwerber: Spirig-Olbert Ruth Maria, Pratteln.

Erbteilung. Parz. 5168: 530 m² mit Gebäude, **Talweg 21, Gartenanlage «Essig»**. Veräusserer zu GE: Einf.

Gesellschaft OR 530 (Keller-Bezio Nelly Maria, Pratteln; Erbengemeinschaft Keller Rolf Werner, Erben (Keller-Bezio Nelly Maria, Pratteln; Keller Djaoudi Mylène Janine, Basel; Strahm-Keller Corinne Isabelle, Binningen), Eigentum seit 11. 7. 1983, 5. 3. 2018. Erwerber: Keller-Bezio Nelly Maria, Pratteln.

Erbteilung. StWE-Parz. S11206: 40/1000 ME an Parz. 1838 mit Sonderrecht Nr. 18, 2½-Zimmerwohnung W18 im 2. OG, dazu Kellerabteil K18 und Bastelraum B18 im UG, Haus B laut Vertrag und Plan, **Muttenerstrasse 30**, inkl. Eigentum an Parz. M11216. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Fermi-Weber Irene, Erben (Fermi Klotz Sabrina, Pratteln; Fermi Flavio, Liestal), Eigentum seit 4. 9. 2018. Erwerber: Fermi Klotz Sabrina, Pratteln.



Medienelternabende an der Primarstufe Pratteln

Nach zwei erfolgreichen Elternabenden für die 5. und 6. Klassen im letzten Schuljahr haben wir dieses Mal in Kooperation von Schulleitung und Schulsozialarbeit sechs Informationsabende zum Thema Medienerziehung und Cybermobbing erstmals für alle Stufen organisiert. Drei Abende haben bereits im Oktober/November 2018 stattgefunden und drei Elternabende werden im Februar 2019 durchgeführt.

Falls Sie sich gerne nachträglich an einen bevorstehenden Elternabend anmelden möchten, ist dies beim Schulsekretariat unter Telefonnummer 061 825 22 50 noch möglich.

Inhalte der Themenabende

Zum 1. Elternabend waren die Eltern mit Kindern im Kindergarten und der 1./2. Klasse eingeladen. Thema war der Umgang mit Medien aller Art zu Hause und in der Schule. Welche Medien werden altersgerecht eingesetzt? Wie führe ich mein Kind zu einem sinnvollen Umgang mit den unterschiedlichen Medien hin? Welche Gefahren, aber auch

welche Chancen sehen wir in der Digitalisierung?

Der 2. Elternabend richtete sich an die Erziehungsberechtigten unserer Dritt- und Viertklässler/innen. Auch hier wurde rege diskutiert, wieviel Konsum der digitalen Medien sinnvoll ist. Erwartungen an die Schule und von der Schule an die Eltern sowie Ängste und Gefahren wurden erläutert und diskutiert.

Der 3. Abend richtete sich an die Eltern der 5. und 6. Klassen. Zentrales Thema war Cybermobbing. So wurden unter anderem die dramatischen Folgen von Cybermobbing besprochen und gezeigt, was innert Stunden per WhatsApp & Co. geschehen kann, ohne dass Eltern etwas bemerken. Unter Umständen mit verheerenden Folgen für betroffene Kinder und Jugendliche.

Durchgeführt wurden die Abende von Experten aus der Medienerziehung, welche die Plattform ichweissnet.ch gegründet haben, um Eltern, Schulen und Jugendlichen sowie Kindern in diesem Bereich zur Seite zu stehen und wertvolle Aufklärungsarbeit zu leisten.

Die Primarschule Pratteln reagiert auf den gesellschaftlichen Wandel mit einer obligatorischen Medienbildung gemäss Lehrplan ab der 3. Klasse. Es wird mit sogenannten ICT-Pässen gearbeitet, die den Kindern bis zur 6. Klasse eine Art Führerschein in der digitalen Welt ausstellen. Dieser ersetzt allerdings mitnichten die erzieherische Arbeit und Verantwortung der Eltern.

Viele Eltern suchten in den anregenden Diskussionen eine Orientierung, ob sie mit ihrem Umgang richtig liegen, und wollten erfahren, wie die Primarschule damit umgeht.

Fazit

Eine entscheidende Erkenntnis aller Abende war: «Haltung» zu zeigen ist wichtig! Es braucht klare Regeln genauso wie eine belastbare Vertrauensebene zwischen den Beteiligten. Diese Vertrauensbasis und das «Im-Gespräch-Bleiben» sind eine wichtige Voraussetzung, um gemeinsam mit den Kindern einen guten Umgang mit den digitalen Medien zu finden. Das Übergeben eines Handys mit vollem Internetzugang an Heranwachsende

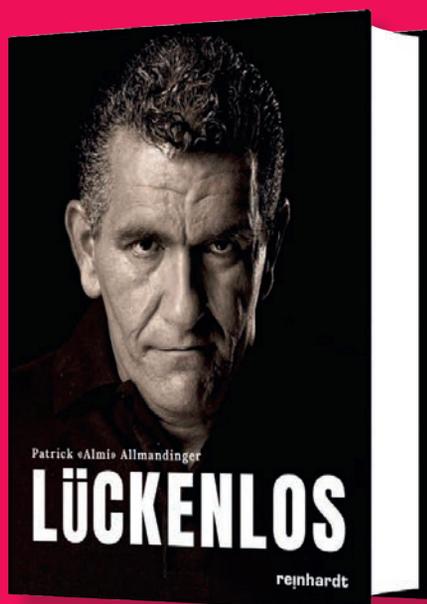
ist eine Spielwiese und Gefahrenquelle zugleich. Eine kritische Auseinandersetzung über die Nutzung ist unabdingbar. Eltern und Schule sind gleichermaßen in der Pflicht, die Kinder in den Umgang mit der digitalen Welt, auch Netiquette genannt, einzuführen.

Über die grosse Zahl der interessierten Eltern (weit über 200 Teilnehmende) waren die Schulsozialarbeit sowie die Schulleitung sehr erfreut. Es ist gleichzeitig ein Zeichen, dass Prävention seitens der Eltern geschätzt wird. Wir hoffen, dass dieses Interesse auf alle Eltern ansteckend wirkt, und nehmen gerne noch weitere Anmeldungen für die Durchführungen im Februar entgegen.

Daten der drei kommenden Elternabende:

- Montag, 11. Februar, Kindergarten und 1./2. Klasse, Alte Dorfturnhalle
- Montag, 18. Februar, 3./4. Klasse, Rittersaal
- Dienstag, 19. Februar, 5./6. Klasse, Aula Erli 1

Für die Schulleitung: Daniela Gloor



reinhardt

Kunstfigur Rückschläge Zahnücke

Silvio Panosetti

Lückenlos – Biografie von Patrick «Almi» Allmandinger

180 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2300-0

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Silberband

Unbekanntes Griechenland

Guido von Däniken zeigt seine Griechenland-Erinnerungen.

Der pensionierte Theologe Guido von Däniken bereiste mit seiner Frau Franziska letztes Jahr sechs Wochen den Norden Griechenlands. Während der Süden dieses Mittelmeerstaates ein beliebtes Ziel für Badeferien ist, ist der Norden weniger bekannt.

Weite Teile des Epirusgebirges stehen unter Naturschutz. Die Berge reichen zum Teil an Steilküsten und einsame Sandstrände. Die sattgrünen Landschaften, die von vielen Flüssen durchzogen sind, laden zum Entdecken ein.

Beim Silberband-Nachmittag, am 17. Januar, ab 14 Uhr, wird Guido von Däniken seine Reiseerinnerungen mit den Gästen teilen. Sie lernen unbekannte Gegenden und Städte eines europäischen Landes kennen, das in den letzten Jahren Schlagzeilen mit seinen wirtschaftlichen Schwierigkeiten machte. Doch das Ehepaar von Däniken wurde überrascht von den gastfreundlichen Menschen, die sie immer wieder zum Verweilen einladen. Der Referent nimmt die Zuschauenden mit vielen aussagekräftigen Bildern mit, zu einzigartigen Landschaften und Bergen. Aber auch geschichtsträchtige Städte und Stätten mit ihrer Mythologie, wie Thessaloniki, Delphi und natürlich auch Athen, wird er näherbringen. Um circa 15 Uhr sind alle



Guido von Däniken zeigt im Rahmen des «Silberbands» beeindruckende Bilder aus Griechenland (oben Delphi und die Meteora-Felsenklöster auf dem unteren Bild).

Foto Guido von Däniken

zu einem Zvieri herzlich eingeladen. Es besteht dann die Möglichkeit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltungsort ist das reformierte Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1 in Pratteln.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Tanz-Oase

In das neue Jahr tanzen

PA. An grossen und kleinen Anlässen tanzten die Menschen in das neue Jahr. Bei feinem Essen und mit viel guter Laune sind hoffentlich alle gut im neuen Jahr gelandet.

Stellvertretend für die grossen und kleinen, aber immer fröhlichen Anlässe, hier ein Bild von der ersten Silvesterparty in der edel dekorierten Tanz-Oase. Rund vierzig Personen feierten bis morgens um zwei Uhr zur Musik und zum Buffet von Gio, der Koch und Musiker in Personalunion ist. In der Oase wird übrigens am Mittwoch, 30. Januar, von 14 bis 17 Uhr wieder getanzt. In der «Oase» bei der katholischen Kirche. Alle Interessierten sind dort willkommen.



Die erste Silvester-Party in der Tanz-Oase

Foto zVg

Was ist in Pratteln los?

Januar

Fr 11. Theater.

«Musik, Musik, Musik» – Oper frisch gestrichen. Die satirische Gala des Basler Palast-Ensembles beleuchtet die Konzert- und Opernwelt. 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. Eintritt: Kollekte. Busshuttle ab Coop-Parkplatz, 1 Stunde vor und nach dem Anlass. Infos: www.basler-palast-ensemble.com

Larifari.

Vorverkauf für das Larifari. Ab 20 Uhr im Cliquen Keller der Saggladärne an der Hauptstrasse 99. Ab Montag, 14. Januar, sind die restlichen Tickets beim Copyshop Bader Print, an der Hauptstrasse 16 erhältlich.

So 13. Prattler Träff.

Jassnachmittag mit Zvieri in der Oase an der Rosenmattstrasse 10.

Do 17. Wanderung.

Von Schönenbuch bis Bättwil. Anmeldung bis 15. Januar. Telefon 061 821 11 18 oder 078 605 15 39, Mail huerzeler@teleport.ch. Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Fr 18. Film.

Freitagsskino mit Imbiss. «Ein Mann namens Ove», 18.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Filmabend an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder 076 470 46 92.

Di 22. Vortrag.

«Im Reich der Steinböcke» von Naturfotograf Flurin Leugger. In der Oase bei der katholischen Kirche, Rosenmattstrasse 10. Beginn: 19.30 Uhr. Organisation: Natur und Vogelschutzverein Pratteln

Fr 25. Larifari.

Vorfasnachtsveranstaltung. 20 Uhr, Kuspo Pratteln. Detail-

lierte Infos und Angaben zum Vorverkauf zur 33. Ausgabe des Larifari unter www.saggladaerne.ch.

Sa 26. Larifari.

Vorfasnachtsveranstaltung. 19.30 Uhr, Kuspo Pratteln. Detaillierte Infos und Angaben zum Vorverkauf zur 33. Ausgabe des Larifari unter www.saggladaerne.ch.

Mo 28. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Mi 30. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Februar

Fr 1. Vernissage.

Kultur Pratteln Kunstausstellung. Patrick Rapp (Holzkunst), Daniele Robbiani (Bilder). Im Schloss, 19.30 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 24. Februar.

Sa 9. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Fүүürbiige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Mi 13. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Sa 16. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Fүүürbiige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Do 21. Wanderung.

Von Bärschwil bis Breitenbach. Anmeldung bis 19. Februar. Telefon 061 821 14 60 oder 079 501 61 37. Mail: fjbuetikofer@teleport.ch. Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Unfall auf der Prattler Rheinstrasse

pd. Am Dienstagabend, kurz vor 17.15 Uhr, ereignete sich auf der Rheinstrasse in Pratteln eine Kollision zwischen einem Auto und einem Motorrad. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei fuhr ein Personenwagenlenker auf der Rheinstrasse von Augst herkommend in Richtung Rheinfelden. Bei der Verzweigung wollte er nach links in die Lohagstrasse abzubiegen. Aufgrund des vielen Verkehrs gewährte ihm der entgegenkommende Autofahrer den Vortritt. Gleichzeitig fuhr ein Motorradlenker auf dem Velostreifen an dem stehenden, vortrittsgehenden Personenwagen rechts vorbei. In der Folge kam es zur Kollision zwischen dem abbiegenden Personenwagen und dem Motorrad. Bei der Kollision wurde der 56-jährige Motorradlenker verletzt und musste ins Spital gebracht werden.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
 10 599 Expl. Grossaufl. Muttens
 10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 931 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

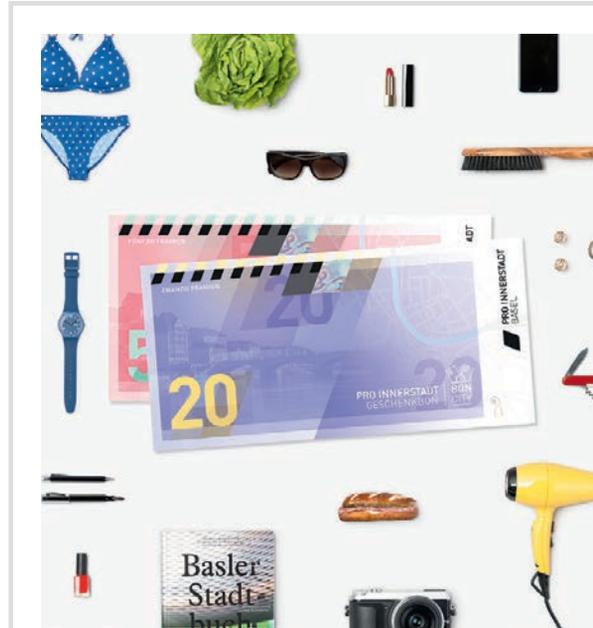
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



chirurgisch behandelbar	Figur in „Die Fledermaus“	asiat. zweirädriges Gefährt	österr. Schlagersänger (Udo) †	griech. Kunstgöttinnen	ehrerloser Mensch	1. Abt. von St. Gallen	Teichblume	Schmuckstein	Ackergränze	Kantone
Duftstoff (franz.)					bekanntes Musical			männl. Vorname		
ein Eidg. Departement (Abk.)			persönl. Fürwort (3. und 4. Fall)			Eheschliessung				2
Beschwerde gegen ein Urteil		1			Laubbaum			Kurzform von Maria		
ein Bindewort			Kanton			8	Name e. europ. Trägerakere			
Rumpfknochen					spanisch: Stier			7	südamerik. u. mexik. Währung	Seejungfer
ostfrz. Grenzland	Land-schafts-, Bühnenbild		Nachkomme				einfacher Schrank			
	6									
dt. Dichter (Bert) † 1956	Bewohner e. röm. Provinz		nordamerik. Staat (engl.)	Ein-kaufts-behälter			junger Mensch (ugs.)	ugs.: Milch-trag-behälter	Lederstreifen	Steigergerät
					erblicken	Frage-wort (3. Fall)	ugs.: ange-fault	Alt-bundesrat (Eugène) † 1892		
Südf Frucht						Araber-fürst			Rhein-zufluss (D)	engl. Kurz-form v. Michael
nieder-länd.: eins			Ort im Calan-catal					tropi-sches Harz		9
Fisch-, Fleisch-schnitte (fiz.)							ein Spreng-stoff			
Schwur			franz. Männer-name					Schank-tisch		
chem. Reak-tions-stoff							Mäzen, Förderer			
										10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 29. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!